

---

# ***Testatsexemplar***

Novelis Deutschland GmbH  
Göttingen

Jahresabschluss zum 31. März 2023  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr  
vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN  
ABSCHLUSSPRÜFERS





## **Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 .....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 .....	1
1. Bilanz zum 31. März 2023 .....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 .....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 .....	7
Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) .....	27
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS .....	1



# Novelis Deutschland GmbH, Göttingen

**Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023**

## **1. Märkte, Gegenstand und Leistungsindikatoren des Unternehmens**

Mit mehr als 12.690 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf vier Kontinenten und einem Umsatz von 17,1 Milliarden US-Dollar im FY 2022 ist nach unserem Kenntnisstand die Novelis Gruppe weltweit führend in der Herstellung von Aluminium-Walzprodukten und im Aluminium-Recycling. Als Teil dieser Gruppe betreibt die Novelis Deutschland GmbH 4 Produktionsstandorte in Deutschland.

Wir bieten marktführende Lösungen in Aluminiumproduktion. Wir entwerfen, erneuern und verbessern kontinuierlich unsere Erzeugnisse nach den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden. Novelis hilft gleichzeitig dabei, die typischen Eigenschaften von Aluminium zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsprofile ihrer Produkte zu nutzen.

Das Werk in Göttingen ist ein auf flachgewalzte Aluminiumbleche spezialisierter Zulieferer. Die in Göttingen hergestellten Kernprodukte umfassen hochwertige Bleche für den Verpackungsmarkt sowie beschichtete Bänder für zahlreiche Anwendungen. Im Werk Göttingen werden darüber hinaus Flaschen, Kartuschen, Dosen und Gehäuse aus Aluminium mittels Fließpressverfahren hergestellt.

Das Werk in Nachterstedt verfügt über hochmoderne Produktionsanlagen und beliefert weltweit Kunden aus den Bereichen Industriegüter, Verpackung, Gebäudetechnik und Automobil. Darüber hinaus ist das Werk mit der neuesten Kaltwalztechnologie ausgestattet und verfügt über eine hochmoderne Roboter-Werkshalle zum Laserschneiden von Karosseriebauteilen für die Automobilindustrie. Mit der Durchlaufglüh- und Endbearbeitungsanlage in Nachterstedt sowie weiteren Anlagen zur Endbearbeitung kann geglühtes, entfettetes, gebeiztes, (anodisch oder chemisch) vorbehandeltes, beschichtetes oder nachgeschmiertes Material geliefert werden.

Das Werk in Plettenberg-Ohle ist auf das Walzen von Hochleistungslegierungen für unterschiedliche Anwendungen wie Behälter, ACF und industrielle Produkte spezialisiert. Der Standort produziert des Weiteren Aluminumschalen für die Lebensmittelindustrie (OHLER® Packaging Systems) sowie flexible Rohre für den Automobil und Caravan wie auch Spulenkern (OHLER® Flexible Tubes). Infolge der Schließung des Werkes in Lüdenscheid (2020) wurde das Produktspektrum in Ohle durch die Übernahme der extrudierten Kabel- und Rohrbandproduktion erweitert.

Die Aluminium Norf GmbH (Werk Alu Norf) in Neuss wird als Joint Venture mit 50 % Beteiligung betrieben und ist das Zentrum für die Walzproduktion der Novelis Werke in Europa und liefert warm- und kaltgewalzte Aluminiumbänder an externe Kunden und an die Endbearbeitungsanlagen. Die Alu Norf arbeitet als Lohnfertiger für die Novelis Deutschland GmbH, die über den Buchungskreis Norf Novelis die Produkte an Drittkunden und an Töchterwerke vertreibt.

Novelis Europa hat in den Jahren 2013 bis 2017 am Standort Nachterstedt ca. € 250 Mio. in den Ausbau seiner Recyclingkapazitäten investiert. Es entstand aus unserer Sicht das größte Recycling Werk der Welt mit einer jährlichen Tonnageleistung an versandfertigen Aluminiumbarren von bis zu 400 kt.

Das Werk wird in einer eigenständigen Gesellschaft, der Novelis Sheet Ingot GmbH (SIG GmbH), geführt. Diese ist eine 100 % Tochtergesellschaft der Novelis Deutschland GmbH und durch ein Organschaftsverhältnis mit ihr verbunden.

Im Dezember 2020 hat die Novelis Deutschland GmbH die Novelis Deutschland Holding GmbH (vorher Aleris Deutschland GmbH) zu einem Preis von € 320,2 Mio. übernommen. Diese Übernahme wurde aus einer Kapitaleinlage von € 220 Mio. der Novelis Aluminium Holding Unlimited Company und zu € 100,2 Mio. aus Eigenmitteln finanziert.

Zu der Gesellschaft gehören die Novelis Koblenz GmbH (Koblenz) und die Novelis Casthouse Germany GmbH (NCG).

Koblenz ist ein Lieferant von Aluminiumprodukten für die Luft- und Raumfahrtindustrie sowie ein Anbieter von Aluminium-Halbzeugen. Das jährliche Absatzvolumen liegt bei bis zu 170 kt. Die gefertigten Bleche, Platte und Bänder sind dabei keine Massenware, sondern hochspezialisierte Produkte aus mehr als 100 verschiedenen Legierungen für Anwendungen in allen Industriebereichen. Hauptmärkte sind im Wesentlichen die Luftfahrtindustrie, der Wärmetauscher Markt sowie andere industrielle Anwendungen. Gegenstand der NCG ist der Betrieb mehrerer Gießereien, der Handel mit Rohstoffen und Gießprodukten sowie das Halten und Verwalten der dafür benötigten Vermögensgegenstände.

Die Weltwirtschaft hat sich 2022 verändert und wir müssen mit neuen Realitäten leben. Hervorgerufen durch den Einmarsch Russlands in die Ukraine am 24. Februar 2022 müssen wir mit erheblichen Unsicherheiten umgehen, was sich vor allem in einem hohen Anstieg der Energiepreise widerspiegelt. Durch die daraus angetriebene Inflation verbesserte sich die globale Wirtschaftsleistung für 2022 um 3,3 % und lag damit hinter dem Anstieg des Vorjahrs. In den einzelnen Regionen ergab sich aber ein unterschiedliches Bild. Im Euroraum stieg die Wirtschaft um 3,5 %, wobei Deutschland mit 1,8 % weniger stark anstieg. In den USA verbesserte sich der Wert um 2,1 % und China, als große Volkswirtschaft, verzeichnete ein Wachstum von 3,0 %. (Quelle: Deutsche Bank Research)

Der Preis für täglich gehandeltes Aluminium an der London Metal Exchange (LME-Cash) zeigte viel Bewegung im Geschäftsjahr. Das gesamte Preisband reichte auf Monatsicht von US\$ 2.230 pro Tonne im September 2022 bis US\$ 3.257 pro Tonne im April 2022. Im Durchschnitt des Geschäftsjahres ergab sich ein Preis von US\$ 2.490 pro Tonne. Der Aluminiumpreis notierte zum 31. März 2023 bei US\$ 2.417 pro Tonne, was im Vergleich zum 31. März 2022 (US\$ 3.261 pro Tonne) einen Preisreduzierung von 26 % bedeutet. In Euro umgerechnet zeigte sich eine geringere Preisreduzierung durch die veränderte Währungsrelation von rund 22 %.

Für unser weltweit operierendes Unternehmen wenden wir für die Novelis Deutschland GmbH als finanziellen Leistungsindikator das Operating EBITDA (Ergebnis nach US GAAP Bilanzierungsregeln vor Abschreibungen, Amortisation, Zinsen, Steuern, Aufwendungen und Erträge aus Derivaten und Konzernumlagen) an.

Die wesentlichen nicht-finanziellen Leistungsindikatoren stellen die Absatztonnage von Walzprodukten sowie die Walzproduktetonnage dar und um die Qualität der Sicherheit in unseren Werken zu messen, berichten wir regelmäßig hauptsächlich die Kennzahlen „Total Recordable Incident Rate“ (TRI Rate) – meldepflichtige Unfälle und auch „Days Away From Work Rate“ (DAFW Rate) – Fehlzeiten aufgrund eines Arbeitsunfalls.

## 2. Geschäftsverlauf

Auch in diesem Fiskaljahr zeigte sich der negative Einfluss des Ukraine Krieges und die auch daraus erhöhte Inflation. Vor allem in unserem Werk Nachterstedt, wo wir die Linien für die Automobileindustrie nicht so auslasten konnten, wie wir es prognostiziert hatten. Aber auch unser Joint Venture Alunorf zeigte nicht die Auslastung wie erwartet, vor allem durch niedrigere Can Body Produktion als erwartet.

Die anderen Novelis Deutschland GmbH Werke zeigten sich in guter bis sehr guter Verfassung.

Im Bereich Can lagen wir unter dem erwarteten Volumen, was vor allem an geringeren Bedarfen und Bestandsreduzierungen unserer Dosenkunden lag.

Im Bereich Automotive lagen wir hinter den erwarteten Volumina für das Fiskaljahr, was vor allem auf den indirekten Einfluss des Krieges in der Ukraine zurückzuführen ist. Durch den Rückgang in der Baubranche konnten wir auch unser Absatzziele im Bereich Spezialitäten nicht erreichen.

Insgesamt war das Absatzvolumen gegenüber dem Vorjahr (995 kt) mit 961,9 kt um 33,1 kt niedriger. Gegenüber dem geplanten Absatzvolumen (1014 kt) verloren wir 52,1 kt. Die niedrigeren Absätze gegenüber dem Vorjahr lagen vor allem an Specialties und Can. Die geringeren Tonnagen vs. Vorhersage wurden durch niedrigere Absätze in allen drei Wertströmen verursacht.

Die Walzproduktetonnage wurde gegenüber dem Vorjahr (875,5 kt) mit 832,9 kt um 42,6 kt nicht erreicht. Für das FY 23 erwarteten wir ein Absatzvolumen von 923,1 kt für Walzprodukte und dieses wurde mit 90,2 kt unterschritten. Wir lagen dabei in allen drei Wertströmen unter der Prognose.

Die Absätze der Novelis Deutschland GmbH im Segment Aluminium-Getränkedose (**Can**) lagen im Finanzjahr 2023 um 25,5 kt unter dem Niveau des Vorjahres. Hauptgründe des niedrigeren Absatzes sind der Abbau der Lagerbestände bei unseren Kunden und erhöhte Importe aus China.

Das Automobilgeschäft (**Automotive**) litt unter der Unsicherheit, verursacht durch den Ukraine Krieg. Zum Ende des Fiskaljahres (Q4) erhöhte sich das Absatzvolumen wieder und lag über dem Durchschnitt der Vorquartale.

Die Nachfrage im Bereich Spezialitäten (**Specialties**) flachte aufgrund höherer Zinsen ab, was sich vor allem im Baubereich zeigte.

### 3. Ertragslage

Das **Werk Göttingen einschließlich der Fertigung und Absatz ex Norf** liegt bei einem Anteil von ca. 63,9 % am gesamten Absatzvolumen der Novelis Deutschland GmbH.

Die Absatzmenge für Walzprodukte reduzierte sich in Norf um 7,8 % vs. Vorjahr, wobei die Auslieferungen an die Tochtergesellschaften und an Drittkunden bei der Dose betroffen waren. Die um absolut 4 % höheren Umarbeitungsätze (CP) wurden von starken Kostenerhöhungen bei Energie und Legierungen von unserm Joint Venture überkompensiert, mit negativem Effekt auf unser Operating EBITDA.

Die gesamte Absatzmenge von **Göttingen Rolled Products** ist um 8,5 % niedriger als im letzten Fiskaljahr. Dabei verzeichnete der Bereich Painted Products im FY23 geteilte Leistung mit einem Rückgang der Absatzmengen um 15,1 % auf 45,3 kt, obwohl der Conversion Premium (CP) um 3,8% gegenüber dem FY22 gestiegen ist, da die CP €/t-Satz um 22,3 % höher ist. Die Produkte Pre-Anodized und Anodized verzeichneten ihre Absatzmengen im Jahresvergleich ebenfalls einen deutlichen Rückgang (-52,2 %) auf 3,2 kt, aber die CP €/t-Satz stiegen jedoch deutlich um 29,1 % und glichen damit den Verlust an Gesamt-CP teilweise aus. Beide Produktgruppen von Specialties waren stark von der Energiekrise und dem Rückgang des Bedarfs aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Inflation in Europa betroffen. Der Produktbereich Can blieb auf dem sehr wettbewerbsintensiven Markt mit einem Gesamtversandanstieg von 1,2 % auf 67,2 kt stark, während der CP €/t-Satz im Jahresvergleich um 8,0 % stieg. Der Versand von Can End- und Can Tab-Produkten (47,8 kt) blieben auf demselben Niveau wie im letzten Geschäftsjahr, während die €/t-Preise um 9,3 % stiegen. Die Absatzmengen von Food Produkte wuchs um 4,4 % bei einem durchschnittlichen CP €/t-Satz-Anstieg von +9,2 %. Das Wachstum der CP (sowohl insgesamt als auch in €/t-Satz) bei geringeren Absatzmengen (und niedrigeren Kosten) im FY23 trug stark zu dem massiv 49,5 % Anstieg des Operating EBITDA des Göttinger Werks im Jahresvergleich bei.

Im eigenständigen Bereich **Industrieprodukte** des Werkes Göttingen sanken die Absatzmengen um 9,7 % auf 2,6 kt, während CP insgesamt um 8,3 % gegenüber dem Vorjahr stieg. Aufgrund laufender Maßnahmen zur Portfolio-Optimierung (Fokus auf margenstärkere Produkte) sowie einer guten Kostenkontrolle im gesamten FY23 wuchs das Operating EBITDA um 28,8 %.

Das **Werk Nachterstedt** hat einen Anteil von ca. 30,4 % am GmbH Absatzvolumen. Im FY22 gab es stärkere Reduzierungen in unseren Kundennachfragen wegen der Verschlechterung der Halbleiterlieferungen. Auch in den ersten drei Quartalen des FY 23 konnten wir keine wesentlichen Verbesserungen verzeichnen. Einen leichten Anstieg in der Nachfrage konnten wir jedoch im letzten Quartal sehen. Das ist auf eine Entspannung der Halbleiter-Liefersituation zurückzuführen.

Der Absatz im Bereich Automotive ist um 9,2 % auf 189,5 kt gestiegen, jedoch der Verkauf mit unserem Hauptkunden Jaguar-Landrover (JLR) um 3,2 % gesunken. Das liegt daran, dass JLR

besonders von der Halbleiterproblematik betroffen war. Bei anderen Automotive-Kunden war dieses Problem weniger spürbar, deshalb ist der Gesamtabsatz leicht höher als im Vorjahr.

Im Bereich Dosen ist der Absatz (53,6 kt) um 9,6 % gewachsen, vor allem durch höhere Verkäufe an Drittkunden.

Bei Spezialitäten wurde eine deutliche Reduzierung von 28,9 % auf 44,6 kt verzeichnet. Diese negative Entwicklung ist hauptsächlich auf niedrigere Intercompany-Verkäufe zurückzuführen.

Trotz des leicht höheren Absatzes hat sich das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 25 % verschlechtert. Dies liegt vor allem an den höheren Einkaufskosten, der Inflation im Bereich Verpackung, Lack, Energie und Fracht, und einem im Durchschnitt niedrigeren Verkaufspreis pro Tonne (vor allem im Automotive Bereich).

Die Absatztonnage des **Werks Plettenberg-Ohle** hat einen Anteil von ca. 5,6 % am GmbH Absatzvolumen. Das Absatzvolumen liegt im Drittkundengeschäft um ca. 1 % über dem Vorjahresvolumen, dabei verbleibt der Bereich Kaffeekapseln auf einem stabil hohen Level. Im Bereich Ohler Flex war der Absatz um ca. 11 % durch Volumenreduzierungen im Bereich Automotive & Caravan rückläufig sowie auch im Bereich Ohler Verpackung war das Absatzvolumen um ca. 9 % im Vergleich zum Vorjahr niedriger. Im Bereich Kabel- und Rohrbandproduktion konnte der Absatz um ca. 15 % gesteigert werden. Die interne Vorproduktion im Bereich der Dose war auf Grund des hohen Bedarfs um 8 % höher als im Vorjahr. Insgesamt wurde mit dem Produktionsvolumen eine konstant hohe Auslastung der Produktionsanlagen im Werk Plettenberg Ohle erreicht. Das operative Ergebnis konnte insgesamt um ca. 32 % gesteigert werden.

Über alle Werke wurde im Berichtsjahr ein **Umsatz** von € 3.826,2 Mio. (Vorjahr € 3.446,0 Mio.) erwirtschaftet. Dies ist eine Steigerung von 11,0 % im Vergleich zum Vorjahr, was hauptsächlich durch einen höheren durchschnittlichen Metallpreis (BMC +13 %) gegenüber FY 22 bedingt war und nur leicht durch niedrigere Absätze von ca. 3 % korrigiert wurde. Der höhere Metallpreis wird in unseren Umsätzen weiterbelastet und hat dabei kaum einen Einfluss auf unser operatives Ergebnis.

Das **Ergebnis nach Steuern** weist im Geschäftsjahr 2022/2023 einen Wert von € 130,1 Mio. (Vorjahr negativ € 113,2 Mio.) und basiert auf einem Betriebsergebnis von € 117,2 Mio. (Vorjahr € 54,4 Mio. negativ).

Die Gross Margin (Bruttoergebnis vom Umsatz) beträgt im Geschäftsjahr 2022/2023 € 113,0 Mio. (Vorjahr € 405,7 Mio.). Die höhere Marge im Vorjahr wurde hauptsächlich durch die Umstellung von der Lifo- auf die gewogene Durchschnittsmethode bei der Bewertung der Aluminium-Vorräte generiert.

Das höhere Betriebsergebnis resultiert hauptsächlich aus den geringen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie höheren sonstigen betrieblichen Erträgen. Dagegen sind höhere Vertriebs- und Verwaltungskosten festzustellen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Kursgewinne enthalten. Die Rückstellungserträge werden getrieben durch die Auflösung von Drohverlustrückstellungen aus Metall- und Währungsrisiken in Höhe von € 172,3 Mio.

(Vorjahr € 1,5 Mio.) und Erträgen aus Metallderivaten in Höhe von € 58,8 Mio. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen als wesentliche Posten Aufwendungen für Dienstleistungen, Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie Aufwendungen für drohende Verluste. Die Aufwendungen für Drohverlustrückstellungen für Metall- und Währungsderivate betragen € 24,1 Mio. (Vorjahr € 231,3 Mio.). Die Erhöhung der Vertriebsaufwendungen ist auf höhere Frachtkosten von € 7,2 Mio. sowie auf Lagerkosten von € 1,5 Mio. zurückzuführen. Die Verwaltungskosten sind bedingt durch Anpassungen für Pensionsverpflichtungen und höheren Forfeiting Kosten stark angestiegen.

Das Finanzergebnis hat sich um € 71,7 Mio. auf € 12,9 Mio. (Vorjahr - € 58,8 Mio.) verbessert. Im Vorjahr erfolgte eine Verlustübernahme in Höhe von € 50,9 Mio. von der Novelis Deutschland Holding GmbH. Da die vorhandenen Verlustvorträge in der Novelis Deutschland Holding GmbH den Gewinn des Geschäftsjahres 2023 übersteigen, kommt es zu keiner Gewinnausschüttung an die Novelis Deutschland GmbH im aktuellen Geschäftsjahr. Eine Gewinnausschüttung von der Novelis Deutschland Holding GmbH kann erst erfolgen, wenn diese ihre Verlustvorträge vollständig ausgeglichen hat. Positiv wirkte sich zudem die höhere Gewinnabführung der Novelis SIG GmbH in Höhe von € 22,0 Mio. (Vorjahr € 9,3 Mio.) aus.

Die Tochtergesellschaft Novelis SIG GmbH hat gegenüber dem Vorjahr ein deutlich verbessertes Ergebnis erzielt. Die Produktionsziele für die Barrenproduktion wurden im FY23 jedoch nicht erreicht und sind gegenüber dem Vorjahr um 13,1 kt gesunken. Die rückläufige Nachfrage aus dem Dosen- und Verpackungsmarkt konnte auch durch eine höhere Automobilnachfrage nicht vollständig kompensiert werden. Die Erhöhung der Umarbeitungspreise für Aluminiumbarren gegenüber dem Vorjahr wirkte sich positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Maßgeblich basiert die Erhöhung der Umarbeitungspreise auf gestiegenen Energiekosten. Die Herstellkosten lagen über Planniveau und über den Kosten des Vorjahres. Durch die Erhöhung der Umarbeitungspreise und durch den Verkauf von CO2 Lizenzen verbesserte sich das Ergebnis auf € 21,9 Mio. (Vorjahr € 9,3 Mio.).

Bei unserer Tochtergesellschaft Novelis Deutschland Holding GmbH konnte aufgrund einer gesteigerten Nachfrage nach Luftfahrtprodukten die Umsätze und das Ergebnis stark gesteigert werden. Die Umsätze mit Luftfahrtprodukten stiegen um +56 % an. Ursächlich waren eine Mengensteigerung um 27 % auf 48 kt und eine einhergehende Preissteigerung von 23 %. Trotz einer Erhöhung verbleibt die Verkaufstonnage aber unterhalb der pre-covid Mengen.

Das Segment Wärmetauscher bleibt auf Gesamtjahressicht hinter dem Vorjahr um -11 % zurück. Vor allem die geringere Nachfrage aus dem Automobilbereich belastet das Ergebnis. Zu Reduzierung dieser Abhängigkeit werde gezielt neue Spezialitäten Produkte qualifiziert. Hierzu zählen unter anderem Vormaterialien für den Fensterbau.

Die Herstellkosten lagen inflations- und kapazitätsbedingt über dem Vorjahr. Wesentliche Kostentreiber waren Energie und Personal.

Auch das Bewertungsergebnis entwickelt sich positiv. Im Vorjahr wirkten sich negative Effekte aus gestiegenen Rückstellungen für drohende Verluste aus Hedging für Metalle und Währungen sehr

negativ aus. Im vorliegenden Geschäftsjahr konnte dieses um € 78 Mio. auf nur noch € -11,1 Mio. reduziert werden.

Das Ergebnis vor Steuern der Novelis Deutschland Holding GmbH verbessert sich von € -50,7 Mio. auf € 79,9 Mio.

Im Geschäftsjahr erzielten wir ein Operating EBITDA von € 57,9 Mio. (Vorjahr: € 108,7 Mio.), wobei wir unsere Prognose von € 99,1 Mio. für das Jahr nicht erreicht haben. Hauptursache waren höhere Kostenbelastungen für Energie von unserem Joint Venture Norf sowie eine geringere Umarbeitsprämie in unseren Segmenten Dose und Auto getrieben durch geringe Absätze. Diese konnten nur teilweise durch Preiserhöhungen an Kunden aufgefangen werden.

Das Operating EBITDA nach deutschem Bilanzierungsrecht beträgt € 22,4 Mio. Wesentliche Unterschiede zur Bilanzierung nach US GAAP Bilanzierungsregeln ergeben sich aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen in Höhe von € 25,2 Mio. und durch Unterschiede in der Bestandsbewertung von € 10,5 Mio.

#### **4. Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme hat sich um € 239,9 Mio. auf € 1.364,8 Mio. verringert. Das Umlaufvermögen ist um € 244,7 Mio. auf € 778,5 Mio. gesunken. Davon haben sich die Vorräte um € 91,0 Mio. aufgrund eines geringeren Aluminiumbestandes und einem geringeren Metallpreises verringert. Zudem wurde eine Abwertung der Metallbestände gemäß des Strengen Niederstwertprinzips von € 11,6 Mio. vorgenommen. Des Weiteren sanken die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände um € 153,7 Mio. aufgrund einer geringeren Forderung aus dem Ergebnisabführungsvertrag sowie gesunkener Metallpreise, die in den Umsätzen weitergegeben wurden als auch durch geringere Absatzvolumen.

Das Eigenkapital ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages unverändert. Das Eigenkapital entspricht zum Stichtag einem Anteil von 25 % an der Bilanzsumme. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich, im Wesentlichen durch Inflationsanpassungen um € 29,1 Mio. erhöht. Die Steuerrückstellung aus dem Vorjahr von € 1,6 Mio. für den Kauf der Aleris wurde ausgeglichen. Drohverlustrückstellungen für Metall- und Währungsrisiken konnten um € 207,8 Mio. vermindert werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten sowie gegenüber verbundenen Unternehmen haben sich zum Bilanzstichtag um € 53,0 Mio. im Wesentlichen aufgrund von geringeren Verbindlichkeiten aus Metallzukäufen sowie eines negativen Cash Pools vermindert.

Die gewährte Kreditlinie der Alu Norf GmbH liegt bei € 81,8 Mio. und die aktuelle Inanspruchnahme liegt bei € 20,0 Mio. Dies dient der Umsetzung von strategischen Erweiterungsprojekten und zur Finanzierung des Produktions- und Einkaufsvolumen, um die erhöhte Nachfrage nach Aluminiumprodukten zu decken.

Die Novelis Deutschland GmbH hat 2007 eine Cash-Pooling Vereinbarung mit der Novelis AG, Zürich, Schweiz, abgeschlossen. Die Bankkonten werden täglich auf Konten des Poolführers, der Novelis AG, verrechnet und marktüblich verzinst.

Im Geschäftsjahr 2022/23 bewirken Mittelabflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit von € 205,8 Mio., Mittelzuflüsse aus Investitionstätigkeit von € 4,6 Mio. und Mittelzuflüssen aus Finanzierungstätigkeit von € 71,6 Mio. einen Abgang des Finanzmittelfond um € 129,6 Mio. auf € - 41,0 Mio., der sich aus Kassen- und Bankguthaben sowie aus dem Cash Pooling mit der Novelis AG zusammensetzt.

Es besteht auch die Möglichkeit, bei Bedarf verzinsliche Mittel aufzunehmen. Zur kurzfristigen Umsatzfinanzierung wurden wie im Vorjahr Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an ein Novelis Konzernunternehmen und an eine ausländische Bank verkauft. Die rechtswirksam verkauften Forderungen werden nicht mehr im Abschluss der Gesellschaft ausgewiesen.

Weiterhin haben wir noch die Möglichkeit auf den Cash Pool der Novelis AG zuzugreifen.

## 5. Umwelt, Gesundheit und Sicherheit

Bei Novelis haben wir uns dem Erfolg unserer Interessengruppen verschrieben. Insbesondere stehen hierbei die Kunden, Mitarbeiter, Anteilseigner sowie die umliegenden Gemeinden durch die Ausrichtung an Umwelt- und Nachhaltigkeitszielen Gesundheits-, Sicherheits- und Qualitätsbelangen (Environment, Health, Safety & Quality) im Fokus. Wir verfügen an unseren Standorten über Systeme zur Vermeidung von Unfällen, zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umwelt- und Sicherheitsleistungen und stellen finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung, um

- die Unfall- und Krankheitszahlen durch Prävention und Risikoerkennung auf null zu reduzieren
- Auswirkungen auf unsere Umwelt durch fortschrittliche und ressourcenschonende Produktionsverfahren auf ein Minimum zu reduzieren; und
- die Qualität und Vorteile unserer Produkte und Dienstleistungen während ihrer gesamten Lebensdauer zu verbessern, insbesondere durch vermehrtes Recycling.

Eine Schlüsselkomponente des integrierten Business Managementsystems von Novelis ist das EHS-Managementsystem (Environment, Health & Safety). Es setzt im Besonderen an den Stellen an, wo gesetzliche Vorgaben nicht so präzise ausformuliert sind, wie bei Menschen- und Mitbestimmungsrechten, deren Einhaltung uns über die gesetzliche Verpflichtung hinaus auch durch unsere Unternehmensphilosophie, ein besonderes Anliegen sind und gibt für alle Geschäftsbereiche verbindliche Standards mit der Zielsetzung vor, die hohe Qualität der Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutzleistung an allen Standorten weiterhin kontinuierlich zu verbessern. Zielvorgabe an die Werke seitens Arbeitssicherheit bleibt nach wie vor die generelle **Vermeidung von Unfällen**. Auch im vorliegenden Berichtsjahr wurden unsere (Gefährdungsbeurteilungen) aktualisiert, Gefahrenpotentiale identifiziert und strukturiert abgearbeitet. Zusammen mit den Programmen zum Verhaltensorientierten Arbeitsschutz, schaffen wir es so das Sicherheitsniveau gemäß unserem Ziel einer Null-Unfall-Politik weiter zu entwickeln. Intensive Schulungen und Workshops zu verschiedenen Novelis EHS-Themen wurden ausgebaut und stehen nun auch digital allen Mitarbeitern zur

Verfügung. Darüber hinaus wurde eine Reihe von Projekten zur weiteren Verbesserung des **Gesundheitsschutzes** umgesetzt.

Die Schonung und der verantwortungsbewusste Umgang mit **Ressourcen** und der Schutz der Umwelt sind für uns selbstverständlich. Betrieblicher Umweltschutz wird als integraler Bestandteil unseres Unternehmens laufend überprüft. Novelis setzt Kompetenzen und Erfahrungen sowohl bei der Entwicklung innovativer Produkte zum Schutz der Umwelt, der Natur und des Klimas als auch bei der permanenten Optimierung von Technologien und Prozessen ein.

Unfallgeschehen und Umweltereignisse sind die Kenngrößen zur Bewertung des Erfolgs der in die täglichen Prozessabläufe integrierten Sicherheits- und Umweltschutzarbeit. Es ist die Aufgabe eines jeden Verantwortlichen, alle Mitarbeiter in seinem Aufgabenfeld in diese Aktivitäten einzubinden.

Unsere erreichte TRI Rate für das Geschäftsjahr 2022/2023 hat sich mit 0,30 gegenüber dem Vorjahr (0,41) leicht verbessert. Die DAFW Rate im Geschäftsjahr 2022/2023 ist mit 0,15 leicht über dem Stand vom Vorjahr (0,10).

## 6. Risikomanagement

Wie jedes Jahr hat die Novelis Inc. ihre Aktivitäten einer zentralen Koordinierung des Risikomanagements weiter optimiert.

Das Risikomanagement des Unternehmens ist ein strukturierter Prozess, der dem Unternehmen hilft bei der proaktiven Identifizierung von potenziellen Risiken, Ereignissen oder Trends, um daraufhin Aktionspläne zu entwickeln, die das Unternehmen in die Lage versetzt, seine Geschäftsziele zu erreichen. Die Schwerpunkte der Risikoidentifizierung liegen auf Fertigung, Regularien für Handel und Zoll, der Metallversorgung, der Lieferkette, Cybersecurity und Personal, sowie auf den externen und internen Einflußfaktoren. Die Säulen sind die Risikoidentifizierung, wobei jährlich durch Interviews eine Meldung wesentlicher Risiken an das Management und den Prüfungsausschuss erfolgt. Dies wird auch an das lokale Management kommuniziert und soll auch zu einer verbesserten Risikokultur führen. Weiterhin werden Aktionen zur Minimierung oder Vermeidung von Risiken innerhalb der gesamten Novelis Gruppe geteilt.

Die identifizierten Risiken und Potentiale werden in den Strategie- und Jahresplan der lokalen Berichtseinheiten mit aufgenommen und regelmäßig innerhalb des Jahres überprüft und an das lokale, europäische und weltweite Management kommuniziert.

Die Novelis Gruppe unterliegt den **Anforderungen nach SOX 404** (Sarbanes Oxley Act). SOX 404 verlangt die Einrichtung eines funktionsfähigen internen Kontrollsystems und dessen Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer.

Nachfolgend werden die wesentlichen **Risiken** gemäß ihrer Rangfolge genannt:

Risiken der Novelis Deutschland GmbH resultieren im Wesentlichen aus Beschaffungsmarktentwicklungen, Währungsveränderungen und spezifischen Kundenrisiken. Der Überfall auf die

Ukraine belastet die Unternehmen durch steigende Energiekosten. Die unsichere Lage führt immer noch zu Verzögerungen und Problemen in den Lieferketten.

Wir haben im vergangenen Jahr gezeigt, dass wir die negativen Einflüsse des Ukraine Konflikts mit unserem breiten Produktportfolio und Preissteigerungen an Kunden einigermaßen kompensieren konnten. Wir sind im engen Kontakt mit Kunden und Lieferanten, um potenzielle Auswirkungen auf Lieferungen, Absätze und Produktion zu erkennen, um geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Erhöhen sich die Vormaterialpreise, ist es notwendig, diese Preissteigerungen zeitnah über die Verkaufspreise unserer Produkte weiterzugeben. Das Preisänderungsrisiko wird entweder von vornherein durch Kundenbeistellungen von Aluminium ausgeschlossen oder im Fall der eigenen Materialbeschaffung durch weitgehende Abstimmung der London Metal Exchange (LME)-Preisbasis für die Metalleinkauf- und Verkaufspreise auf ein vertretbares Risiko vermindert. Dies wird durch den Abschluss von Waretermingeschäften (LME Futures) erreicht. Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Effektivität unseres Offset-Hedging Prozesses zu überprüfen und zu verbessern. Durch die frühzeitige und systematische Kontrolle von Kreditrisiken bei der Auftragsabwicklung blieben die Forderungsausfälle auf einem sehr niedrigen Niveau. Zudem ist das Delkredererisiko aufgrund des Forderungsfactorings mit der Novelis AG deutlich reduziert.

Im Bereich von Automotive erwarten wir weiter eine unsichere, aber stabilere Lage. Wobei es durch den Krieg in der Ukraine zu Engpässen bei Kabelsträngen für die Autoindustrie kommen kann. Hier hilft uns aber eine breitere Diversifizierung unseres Kundenportfolios, um negative Effekte bei einzelnen Kunden besser abzufedern.

Für den Bereich Aerospace erwarten wir eine weitere Erholung mit guten Absätzen für das nächste Jahr und weiteren Steigerungen.

Die Beschaffungsquelle von recycelten Barren, die Novelis SIG GmbH, wird ihren Anteil auch für das nächste Fiskaljahr an der Barrenversorgung für die Novelis Deutschland GmbH noch etwas ausweiten. Neben der Used Beverage Can (UBC) Linie läuft auch eine weitere Produktionslinie („Flex-Linie“) mit hoher Produktion. Die Erhöhung des Schrotanteils des Einsatzmaterials, die Ausbeute und die Verarbeitung bis zum ausgelieferten Barren muss weiter verbessert werden. Die Novelis Deutschland GmbH übernimmt im Rahmen des mit der Novelis SIG GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrags Gewinne und Verluste der Novelis SIG GmbH. Neben der Sicherstellung der Versorgung mit qualitativ hochwertigem Aluminium könnten Engpässe bei der Metallbeschaffung in Menge und Qualität direkten Einfluss auf das Ergebnis der Novelis Deutschland GmbH haben.

Die Preise für Aluminium werden in US\$ quotiert, wodurch ein Wechselkursrisiko auftritt. Daneben bestehen weitere Währungsrisiken auf der Einkaufs- und der Verkaufsseite. Zur Absicherung dieser Risiken werden für die benötigten Währungen Sicherungsgeschäfte abgeschlossen, wobei Fehler bei der Eingabe zu Risiken führen könnte.

Weiterhin haben wir durch den Zukauf der Novelis Deutschland Holding GmbH (früherer Name Aleris Deutschland Holding GmbH) unser Produktportfolio erweitert. Das Ergebnis hat sich im letzten Fiskaljahr stark verbessert und die Auswirkungen aus der Vergangenheit durch die COVID-19-

Pandemie, die die internationale Luftfahrtindustrie. Fluggesellschaften, Flughäfen und andere Marktteilnehmer einen erheblichen Rückgang der Umsätze beschert hatten, sind kaum noch zu spüren.

In den Wertströmen Can und Automotive konzentriert sich das Geschäft auf wenige Großkunden, mit denen weitestgehend langfristige Lieferverträge bestehen. Hier sehen wir momentan ein geringes Risiko, da wir vor allem den Dosenmarkt sehr stabil mit gesundem Wachstum erwarten, trotz der momentanen Schwäche der Bestellungen, die hauptsächlich durch Lagerabbau verursacht wird. Der Mitte- und Langfristrend ist aber weiterhin intakt. Wobei wir im Bereich Auto weiter an einem breiteren Kundenportfolio arbeiten, um das Risiko von Ausfällen durch Zulieferteile, wie Kabelbäume und Halbleiter, sowie eine Schwäche bei einem Großkunden breiter zu streuen.

Wir sehen für das Jahr 2023 Risiken der Inflation, die sich aus unserer Sicht weiterhin auf einem erhöhten Niveau bewegen wird. Vor allem im Energiebereich erwarten wir weiterhin höhere Preise, als vor dem Ukraine Krieg, die wir versuchen durch Preiserhöhungen an Kunden und Kosteneinsparungen zu kompensieren.

Im Zusammenhang mit den im Anhang unter „Haftungsverhältnisse“ gemachten Angaben zu den begebenen Sicherheiten bestehen Risiken aus einer möglichen Inanspruchnahme für die Novelis Deutschland GmbH. Allerdings wurden bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung keine Sicherheiten in Anspruch genommen und das Management erwartet dies auch im Geschäftsjahr 2023/2024 nicht, da davon ausgegangen wird, dass der ursprünglich Verpflichtete in der Lage sein wird, seine vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen.

## 7. Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung der Region Novelis Europe ist im Wesentlichen an drei Standorten gebündelt, mit dem Ziel, sich durch mehr Kundennähe, Innovations- und Umsetzungsgeschwindigkeit vom Wettbewerb abzuheben. Das **Research & Development Center** im Werk Göttingen betreut die Marktsegmente Can, Speciality und Recycling, während die Einrichtung im Werk Sierre, Schweiz, für die Marktsegmente Automotive tätig ist und im Werk Koblenz, Deutschland, für die Marktsegmente Aerospace und Specialty tätig sind.

Am Standort Göttingen erfolgen **Entwicklungen** in den Bereichen Recycling, Architektur, Verpackung, Eloxaqualität und lackiertes Halbzeug. Mit dieser Einrichtung soll die beständige Vorreiterrolle der anspruchsvollen Produkte auf dem Weltmarkt auch zukünftig sichergestellt werden. Auch die übrigen Novelis-Werke partizipieren an den Ergebnissen.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen beliefen sich im aktuellen Geschäftsjahr auf € 20,0 Mio. (Vorjahr € 12,3 Mio.), davon werden € 3,9 Mio. (Vorjahr € 3,1 Mio.) unter den Herstellungskosten und € 16,1 Mio. (Vorjahr € 9,2 Mio.) unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Im Forschungs- und Entwicklungsbereich sind 20 Mitarbeiter beschäftigt.

## **8. Mitarbeitende**

Als Novelis ist es uns ein großes Anliegen, in unsere Mitarbeitende zu investieren und sie zu entwickeln. Wir bieten interne und externe Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeitende und für Hochschulabsolventen/Hochschulabsolventinnen an. Es existieren Programme, die auf regionaler, europäischer, wie auch auf globaler Ebene angeboten werden. Beispiele hierfür sind das globale Engineering Development Program (EDP) für Hochschulabsolventen/Hochschulabsolventinnen mit Bachelor- und/oder Master-Abschluss, der globale Technical Talent Review (GTTR) sowie das standortübergreifende und modulare Führungskräfte-Curriculum. Weitere Trainings werden im Bereich Inclusive Leadership und Kommunikation angeboten. Um individuelle Entwicklungspläne (IDP) zu erstellen, werden entsprechende Online-Trainings für Mitarbeitende und Führungskräfte angeboten. Über den implementierten Soft-Skill-Guide können die Mitarbeitenden, bedarfsgesteuert, Entwicklungsübungen im Soft-Skill-Bereich auswählen. Darüber hinaus werden Instrumente wie 360° Feedback, Competency assessment/development und New Leader Assimilation Workshops durchgeführt. Ein weiteres Instrument ist die monatliche Open-Job-Mail. Hier werden die Mitarbeitenden mit einem E-Mail-Account über alle offenen Positionen in Europa informiert. Außerdem gibt es ein spezielles Frauenförderungsprogramm „Women in Novelis“ (WiN) mit verschiedenen Schwerpunkten wie z.B. Mentorship Programm und Taking the Stage Training mit dem Ziel, insbesondere die Entwicklung von Frauen im Unternehmen zu fördern. Aufgrund des gestiegenen Anteils an Mitarbeitenden, die im Homeoffice gearbeitet haben bzw. arbeiten, gab es spezielle Trainingsangebote als Online-Angebote. Beispiele hierfür sind: Working Efficiency with IT tools und Virtual Facilitators.

Die Mitarbeitenden unterliegen den regionalen Manteltarifverträgen. Darüber hinaus sind Mitarbeitende in Führungspositionen außertariflich beschäftigt.

Das Unternehmen beschäftigte am Fiskaljahresende 1.851 Mitarbeitende. Die Belegschaft unterteilt sich in 1.572 Mitarbeitende in der Produktion, 221 Mitarbeitende im Vertrieb und in der Verwaltung und 58 ruhende Arbeitsverhältnisse. Zum Ende des Geschäftsjahres waren zudem 65 junge Menschen im Rahmen einer Berufsausbildung beschäftigt. Die Ausbildungsquote beträgt 3,4 %.

## **9. Zweigniederlassungen**

Die Novelis Deutschland GmbH betreibt Zweigniederlassungen in Göttingen, Nachterstedt und Plettenberg-Ohle. Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr Vertriebsbüros in Dordrecht (Niederlande), Espoo (Finnland), Belgien (Vilvoorde) und in Stuttgart unterhalten.

## **10. Erklärung zur Unternehmensführung (Angaben zur Frauenquote)**

Vor dem Hintergrund des Gesetzes über die gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im Öffentlichen Dienst hat sich der Aufsichtsrat zum Ziel gesetzt, bis zum 30.06.2025 zu erreichen, dass bei 12 Mitgliedern eine Frau ein Mandat im

Aufsichtsrat der Novelis Deutschland GmbH innehat. Dieses Ziel wurde zum 31.03.2023 mit zwei Frauen im Aufsichtsrat erreicht.

Der Aufsichtsrat hat sich ferner zum Ziel gesetzt bis zum 30.06.2025 zu erreichen, dass ab einer Anzahl von 3 Geschäftsführern bei der Novelis Deutschland GmbH eine Frau Mitglied der Geschäftsführung ist. Wir haben bewusst eine Zielquote größer Null erst ab der Anzahl von 3 Geschäftsführern festgelegt. Die Beschäftigung von Frauen, in Führungspositionen sowie generell, wird nicht nur als selbstverständlich erachtet, sondern auch als wichtigen Bestandteil in Hinsicht auf Vielfalt und Chance zur Weiterentwicklung wertgeschätzt. Offene Stellen werden unabhängig vom Geschlecht mit der/dem fachlich und persönlich geeignetsten Kandidatin bzw. Kandidaten besetzt. In der Novelis Deutschland GmbH zählt insbesondere das Leistungsprinzip und Chancengleichheit und nicht das Geschlecht. Es zählt Qualifikation und das Erreichte. Das Geschlecht allein ist keine Qualifikation. Wie überall muss die Diskrepanz zwischen der nötigen Akzeptanz von Unternehmensregelungen und einer drohenden Ablehnung im operativen Geschäft gewahrt werden. Bei einer zweiköpfigen Geschäftsführung handelt es sich um kleines Gremium, für welches die Festlegung einer starren Quote uns zu stark einschränken würde. Dieses Ziel wurde zum 31.03.2023 noch nicht erreicht.

Die Geschäftsführung hat mit Billigung des Aufsichtsrates das Ziel formuliert, bis zum 30.06.2025 auf den zwei nachgelagerten Führungsebenen die Quote der Frauen in diesen Führungsebenen zu erhöhen. Bis zum 30.06.2025 soll in der Ebene direkt unterhalb der Geschäftsführung eine Quote von 18 % auf der Ebene darunter eine Quote in Höhe von 20 % erreicht werden. Zum 31.03.2023 wurden diese beiden Ziele erreicht. 2023 stieg die Quote in der Ebene unterhalb der Geschäftsführung zum 31.3.2023 auf 21 % (2022: 20 %). Eine Ebene darunter stieg die Quote auf 25 % (2022: 22 %).

## **11. Ausblick und Chancen**

Für 2023 wird ein Wirtschaftswachstum von 2,8 % für die Weltwirtschaft erwartet, wobei für den Euroraum sogar ein leichter Anstieg von 0,5 % (Deutschland 0,0%), für die USA eine Steigerung von 1,7 % und China um 6,0 % erwartet wird (Quelle: Deutsche Bank Research).

Der Geschäftsbereich Getränkedose verzeichnete im zurückliegenden Geschäftsjahr 2023 zwei sehr unterschiedliche Jahreshälften. Die erste Jahreshälfte war geprägt von einer hohen Nachfrage nach unseren Produkten und anhaltenden Lieferengpässen. In der zweiten Jahreshälfte verzeichneten wir einen zunehmenden Gegenwind. Eine Entspannung bei den Lieferketten und eine einhergehende abkühlende Nachfrage nach Getränkedosen führte zu einem Rückgang bei Absatz und Umsatz. So konnten wir im Geschäftsjahr 2023 mit einem Absatz von 476 kt nicht an das gute Vorjahr anknüpfen (502 kt)<sup>1</sup>.

Für das Geschäftsjahr 2024 sind wir vorsichtig optimistisch und erwarten einen Absatz von 494 kt<sup>2</sup> - leicht über dem Niveau vom Geschäftsjahr 2023. Wir sehen weiterhin für die Getränkedose ein

---

<sup>1</sup> Novelis reporting, February 06. 2023: 3 - Actual CP and Shipments February FY23.xlsx

<sup>2</sup> Novelis EXCom presentation, January Capex\_NE Can input\_20230120\_v03.pptx

positives Marktumfeld. Unsere Kunden, die Dosenhersteller, investieren in neue Produktionsanlagen<sup>3</sup> und sind an einer engen, langfristigen Zusammenarbeit mit Novelis interessiert, um auch in Zukunft den wachsenden Bedarf an Getränkedosen<sup>4</sup> zu decken.

Aluminium bleibt weiterhin eines der nachhaltigsten Verpackungsmittel, da es vollständig und unendlich recycelbar ist. Es hat die höchste Recyclingrate, den höchsten Recyclinggehalt und ist einfach zu sammeln und zu sortieren. Als größter Hersteller von Aluminiumblechen für den Getränkeverpackungsmarkt und größter Recycler gebrauchter Getränkedosen ist Novelis durch Innovation und Zusammenarbeit mit Kunden marktführend.

Im Verlauf des Fiskaljahres 23 hat sich die Versorgungslage mit Halbleitern für die Fertigung der Fahrzeuge stabilisiert<sup>5</sup>. Demgegenüber stehen die Herausforderungen indirekt resultierend aus dem Ukraine-Russland Konflikt. Massiv gestiegene Strom- und Gaspreise machten Preisanpassungen unausweichlich<sup>6</sup>. Bestehende Verträge wurden breitflächig neu verhandelt, Preisgleitklauseln eingeführt und/oder Preiserhöhungen unmittelbar umgesetzt. Durch die eingeleiteten Maßnahmen erwarten wir für das Fiskaljahr 2024 den größten Teil unserer energiepreisbedingten Risiken neutralisiert zu haben.

Trotz allen Herausforderungen entwickelte sich unser Automotive Geschäft zum Ende des FY23 wieder positiver. Für das gesamte Fiskaljahr konnten unsere Absatzmengen die Prognose nicht erreichen und lagen um ca. 15 % unter Plan, jedoch ca. 9 % über dem Vorjahresergebnis.

Für das kommende FY24 sind wir zuversichtlich, die positive Entwicklung weiterführen zu können. Stabilisierung im Kernsegment und zusätzlich erhaltene Liefervolumen von Jaguar Land Rover sowie steigende Abnahmemengen bei den Deutschen OEMs führen zu einem Wachstumspotenzial, welches zu einer Verbesserung von ca. 8 % über FY 23 erwartet wird.

---

<sup>3</sup> Ball Reports 2022 Results, February 02, 2023 'The recently constructed Kettering, U.K., and Pilsen, Czech Republic, facilities will enable further growth for sustainable aluminum packaging across the region. In advance of Kettering and Pilsen ramping up production in late first quarter and early second quarter 2023, respectively, imports from the company's joint venture beverage can manufacturing facility in Saudi Arabia will continue to support customer demand across Europe.' <https://investors.ball.com/news-and-presentations/news-releases/news-releases-details/2023/Ball-Reports-2022-Results/default.aspx>

<sup>4</sup> Ardagh Metal Packaging S.A.; Fourth Quarter 2022 Update, Page 7; February 23, 2023: Drivers of secular growth remain intact, <https://www.ardaghmetalpackaging.com/bond-report/download/10/earnings2/ardagh-metal-packaging-s-a-q4-2022-earnings-presentation-pdf.pdf>

<sup>5</sup> <https://www.kmu.admin.ch/kmu/de/home/aktuell/news/2022/wiederaufschwung-im-automobilsektor-fuer-2023-erwartet.html> und <https://www.netzwoche.ch/news/2023-01-05/us-elektronikverband-prophezeit-das-ende-der-chip-krise>

<sup>6</sup> <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/chemie-maschinen-bau-lebensmittel-hohe-energiekosten-diese-branchen-wollen-ihre-preise-weiter-erhoehen/28639662.html>

Parallel arbeiten wir kontinuierlich an Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität. Der Fokus auf Produkte mit niedrigem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck hilft unsere Wettbewerbsposition zu stärken und höhere Preise im Markt zu etablieren. Die Sicherung von Recycling-Schrotten am Ende des Fahrzeuglebenszyklus ist von strategischer Bedeutung. Hierzu arbeiten wir mit mehreren großen und bedeutenden Industriepartnern an der Schaffung eines Ökosystems zur Rückgewinnung möglichst hoher Mengen an Automobilschrotten. Unser Ziel ist es, den Aufbau einer 100 % Kreislaufwirtschaft mitzugestalten und eine Vorreiterrolle einzunehmen. Nur so kann der Zugang zu den wertvollen Materialien nachhaltig gesichert werden.

Die gute Volumenentwicklung der **Eloxalprodukte** wurde in der ersten Jahreshälfte fortgesetzt. In der zweiten Jahreshälfte sind die Mengen deutlich gesunken. Wichtigster Treiber für diese Reduktion im Kundenbedarf liegt im aktuell zurückgehenden Baugeschäft und die hohen Lagerbestände bei lagerführenden Händlern. Gleichzeitig konnten gestiegene Kosten durch erhöhte Umarbeitspreise ausgeglichen werden.

Im Bereich **Painted Products** wurden 45,3 kt fakturiert. Dieser Wert liegt ca. 6 kt unter Annual Plan. Die Nachfrage bleibt weiterhin zurückhaltend. Kunden berichten, dass auch sie die weitere Bedarfsentwicklung noch nicht absehen können. Im Vergleich zu FY22 wurde der FinSpread in FY23 um ca. 21 % von 1651 EUR/t auf 2005 EUR/t erhöht um zu erwartende Kostensteigerungen abzufangen. Umarbeitspreise werden im FY24 lediglich quartalsweise vereinbart, um auf weitere Kostensteigerungen zeitnah reagieren zu können.

Der Bereich der **Industrieprodukte** hat das Geschäftsjahr 2023 im operativen Ergebnis über Plan & FC abgeschlossen. Preissteigerungen sowie positive Produktmix Effekte haben hier einer, insbesondere in der zweiten Jahreshälfte, herausfordernden Marktsituation entgegengewirkt. Unser Ausblick für die kommenden Monate für das Segment ist weiterhin positiv.

Der Absatz und die Nachfrage nach Produkten aus dem Walzwerk **Continental Foil** war im Geschäftsjahr 2023 auf einem hohen Niveau und entsprach fast den Erwartungen.

Im Jahr 2022 wurden 80 Millionen Kaffeekapseln abgefüllt, davon 27 Millionen in Aluminium. Dabei war das Wachstum bei 6,3 %. Weiterhin hält der Trend an, Plastik- durch Aluminiumkapseln zu substituieren. Die Nachfrage nach Legierungen mit einem hohen Recyclinggehalt sind weiterhin gefragt. Weiterhin gibt es versuche nach alternativen Kaffeeprodukten, welche weiter eine untergeordnete Rolle spielen werden. Kompostierbarkeit ist dabei das neue Thema, hier stellte Nespresso eine heimkompostierbare Kaffeekapseln auf Papierbasis vor. In Deutschland bleibt dabei der Biomüll die größte Hürde.

Ein neues Produktfeld hat sich innerhalb des Jahres weiter verdeutlicht. Die Endanwendung ist flexible Solarzellen, um ungenutzte Flächen zu erschließen.<sup>5</sup>

Die in der zweiten Jahreshälfte spürbare Nachfragedynamik bei OHLER® **Packaging** ist in den letzten Monaten zurückgegangen. Das durch unsere Preisanpassungen aktuelle erreichte Preisniveau, veranlasst Kunden wieder zu genaueren Vergleichen mit Angeboten unserer Marktbegleiter. Das Airline-Geschäft hat sich zufriedenstellend stabilisiert, die Verfügbarkeit von lackiertem

Vormaterial hat sich aktuell wieder weitestgehend normalisiert. Der Anteil von Produkten aus HRC-Legierungen ist auf einem für uns erfreulichen Niveau mit weiter steigender Tendenz.

Im Betriebsbereich OHLER® **Flexrohre** mussten durch die hohe Kosteninflation die Preise in allen Segmenten deutlich erhöht werden. Trotz geringeren Absatzes wurden durch das höhere Preisniveau die Umsatzziele gegenüber Forecast übertroffen und gegenüber Annual Plan nur geringfügig unterschritten.

Der Bereich **Kabelband** profitiert weiterhin von den aktuellen Anforderungen an eine stabile Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen und die Vielzahl der On- und Offshore Windkraftanlagen, die an die Stromnetze angeschlossen werden müssen. Darüber hinaus besteht Bedarf an einem Ausbau der existierenden und zum Teil über 70 Jahre alten Netze, die nicht auf die aktuelle Beanspruchung ausgelegt sind.

Novelis setzt den niedrigen Preisen von Wettbewerbern kurze Lieferzeiten, einen hohen Service, Zuverlässigkeit und Innovation als Mehrwert entgegen.

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, die Walzprodukttonnage sowie die Absatztonnage für Walzprodukte gegenüber dem Geschäftsjahr 2022/23 leicht zu steigern. Wir gehen von einer Verbesserung des Operating EBITDA von ca. € 25 Mio. bis € 35 Mio. gegenüber dem Geschäftsjahr 2022/23 aus. Diese Verbesserung geht von höheren Umarbeitungsumsätzen aus, die durch höhere Absatztonnagen (und mit höheren Produktionstonnagen verbundene bessere Fixkostendegression) und Preiserhöhungen getrieben werden was durch erwartete Kostensteigerungen teilweise kompensiert wird.

Um weiterhin erfolgreich zu bleiben, arbeiten wir weiter mit unseren Focused 5-Leitlinien, die wir angepasst haben, um unsere weltweite Strategie zu unterstützen. Die 5 Themen – Sicherheit, Kundenorientierung, ökologischer Fußabdruck, exzellente Fertigung und Menschen – sind die entscheidenden Hebel, um unser Ergebnis und Geschäftszweck zu verbessern und weiterzuentwickeln.

“Null Unfälle“ gilt weiterhin als oberste Zielvorgabe in Sachen Arbeitssicherheit für alle Novelis Werke weltweit. Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wird der Schwerpunkt weiterhin auf die Vermeidung von schweren Unfällen (SIF = Severe Injuries & Fatalities) und Unfälle mit Ausfallzeiten (DAFW = Day Away From Work) gelegt, um die geplante Null zu erreichen.

Göttingen, den 2. Mai 2023

Novelis Deutschland GmbH

Dirk Nörthemann

Nils Leonhardt

Siegfried Adloff



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 1. April 2022 bis  
31. März 2023**

Novelis Deutschland GmbH, Göttingen

**Bilanz zum 31. März 2023**

**Aktiva**

	<b>Anhang-Nr.</b>	<b>31.03.2023</b>	<b>31.03.2022</b>
		<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	(3.1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(3.2)	2.176.557	4.643.704
II. Sachanlagen		171.974.206	159.140.493
III. Finanzanlagen	(3.3)	397.884.333	407.914.333
		<b>572.035.096</b>	<b>571.698.530</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	(3.4)	430.486.723	521.458.527
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3.5)	346.078.598	499.771.170
		776.565.321	1.021.229.697
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.892.512	1.947.789
		<b>778.457.833</b>	<b>1.023.177.486</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>14.356.193</b>	<b>9.816.643</b>
		<b>1.364.849.122</b>	<b>1.604.692.659</b>

**Passiva**

	<b>Anhang-Nr.</b>	<b>31.03.2023</b>	<b>31.03.2022</b>
		<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	(3.6)		
I. Gezeichnetes Kapital		111.500.000	111.500.000
II. Kapitalrücklage		229.296.347	229.296.347
III. Gewinnvortrag		4.470.889	4.470.889
		<b>345.267.236</b>	<b>345.267.236</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	(3.7)	<b>347.399.349</b>	<b>521.722.382</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(3.8)	<b>672.055.633</b>	<b>737.703.041</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>126.904</b>	<b>0</b>
		<b>1.364.849.122</b>	<b>1.604.692.659</b>



Novelis Deutschland GmbH, Göttingen

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr  
vom 1. April 2022 bis 31. März 2023**

	Anhang-Nr.	2022/23	2021/22
		€	€
1. Umsatzerlöse	(4.1)	3.826.206.168	3.446.028.205
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-3.713.164.557	-3.040.350.488
<b>3. Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>113.041.611</b>	<b>405.677.717</b>
4. Vertriebskosten		-100.229.313	-89.379.295
5. Allgemeine Verwaltungskosten	(4.2)	-59.888.803	-40.945.991
6. Sonstige betriebliche Erträge	(4.3)	237.249.167	11.577.899
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4.4)	-73.010.205	-341.316.474
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>117.162.457</b>	<b>-54.386.144</b>
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		21.981.906	9.286.791
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	-50.851.286
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(4.5)	1.987.714	2.189.951
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(4.5)	5.320.828	1.825.000
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	(4.5)	-30.000	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(4.5)	-16.365.954	-21.243.642
<b>Beteiligungs- und Finanzergebnis</b>		<b>12.894.494</b>	<b>-58.793.186</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>130.056.951</b>	<b>-113.179.330</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(4.6)	-3.126	-1.973
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>130.053.825</b>	<b>-113.181.303</b>
16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		-130.053.825	0
17. Erträge aus Verlustübernahme		0	113.181.303
<b>18. Jahresüberschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>



**Novelis Deutschland GmbH, Göttingen****Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023****(1) ALLGEMEINE ANGABEN**

Die Gesellschaft unterliegt dem deutschen Handelsrecht. Sie ist wie folgt im Handelsregister eingetragen:

Firmenname:	Novelis Deutschland GmbH
Firmensitz:	Göttingen
Registergericht:	Amtsgericht Göttingen
Handelsregister-Nummer:	HRB 772

Die Novelis Deutschland GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. März 2023 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Als Geschäftsjahr ist der Zeitraum vom 1. April bis 31. März festgelegt.

Die Novelis Deutschland GmbH ist in den Konzernabschluss der Hindalco Industries Ltd., Mumbai, Indien (größter Konsolidierungskreis), sowie in den Konzernabschluss der Novelis Inc., Mississauga, Kanada (kleinster Konsolidierungskreis), einbezogen. Die Abschlüsse sind jeweils am Sitz der Gesellschaften und über [www.hindalco.com](http://www.hindalco.com) bzw. [www.novelis.com](http://www.novelis.com) erhältlich.

Der Kreis der verbundenen Unternehmen der Novelis Deutschland GmbH umfasst gemäß § 271 Abs. 2 HGB das oberste Mutterunternehmen, Hindalco Industries Ltd., Mumbai, Indien, und sämtliche Tochterunternehmen dieses Mutterunternehmens.

Gemäß § 292 Abs. 2 HGB hat unsere Gesellschaft darauf verzichtet, einen Teilkonzernabschluss aufzustellen. Der befreiende Konzernabschluss der Novelis Inc. wird nach den US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) aufgestellt. Der befreiende Konzernabschluss und der befreiende Konzernlagebericht der Novelis Inc. sind einem nach § 291 Abs. 2 Nr. 1 HGB aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht gleichwertig und der befreiende Konzernabschluss wird geprüft. Unterschiede zwischen den US-GAAP und den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften ergeben sich im Wesentlichen aus der Bilanzierung und Bewertung des Anlagevermögens, den unterschiedlichen Kriterien bei der Zuordnung des wirtschaftlichen Eigentums bei Leasinggeschäften und dem Ansatz und der Bewertung von Rückstellungen sowie dem Gewinnrealisierungszeitpunkt. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Novelis Inc. werden in deutscher Sprache im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## (2) BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND AUSWEISMETHODEN

### Aktiva

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit Anschaffungskosten, vermindert um lineare planmäßige Abschreibungen, bewertet. Erhaltene Investitionszuschüsse werden erfolgsneutral, die Anschaffungskosten mindernd, berücksichtigt.

Gebäude werden linear pro rata über 25 bis 50 Jahre abgeschrieben. Technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung, die vor dem 31. Dezember 2007 und in dem Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 31. März 2010 zugegangen sind, werden zuerst degressiv und später linear pro rata über 3 bis 25 Jahre abgeschrieben. Zugänge zwischen dem 1. Januar 2008 und dem 31. Dezember 2008 sowie Zugänge ab dem 1. April 2010 werden linear pro rata über abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz bei voraussichtlich dauernder Wertminderung erforderlich ist. Mehrschichtzuschläge sind berücksichtigt. Immaterielle Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit einer Nutzungsdauer von 3 Jahren planmäßig abgeschrieben. Ein aktiviertes Belieferungsrecht wird über die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Wert bis € 250 netto werden im Jahr des Zugangs sofort als Aufwand erfasst. Für alle beweglichen Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als € 250 netto und bis zu € 1.000 netto, wird analog zu § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet, der über eine Dauer von fünf Jahren gleichmäßig verteilt abgeschrieben wird.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet. Von dem Wahlrecht des § 253 Abs. 3 S. 6 HGB wird nicht Gebrauch gemacht.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind zu Anschaffungskosten abzüglich Tilgungen angesetzt.

Vorräte werden, mit Ausnahme des in ihnen enthaltenen Aluminiums, zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten in angemessenem Umfang Gemeinkosten und Kosten der allgemeinen Verwaltung. Vertriebskosten werden nicht aktiviert. Das Aluminium wird zu Anschaffungskosten unter Anwendung der gewogenen Durchschnittsmethode bewertet oder zu Wiederbeschaffungskosten angesetzt, falls diese unter den nach dem gewogenen Durchschnitt ermittelten Werten liegen. Den Risiken aus längerer Lagerdauer und beschränkter Verwertbarkeit wird durch angemessene Abschläge Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert angesetzt; alle erkennbaren Risiken sind durch individuelle oder pauschale Absetzungen berücksichtigt. Forderungen und Verbindlichkeiten gegen(über) verbundenen Unternehmen werden saldiert ausgewiesen, soweit eine Aufrechnungslage gemäß § 387 BGB gegeben ist.

Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten, gesperrte Guthaben sowie unterwegs befindliche Gelder werden zum Nominalwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

## Passiva

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Pensionsrückstellungen werden unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens zum diskontierten Erfüllungsbetrag ermittelt. Der Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer pauschalen Restlaufzeit der Pensionsverpflichtungen von 15 Jahren. Die jährliche Entgeltsteigerung ab 2025 wurde mit 2,75 % festgelegt, für die Jahre 2023 und 2024 wurden die Entgeltsteigerungen aus dem Metalltarif zugrunde gelegt (2023 5,2% und 2024 3,3%). Für die Rentensteigerung erfolgte eine Anpassung auf 2,0 % (Vorjahr: 1,75%). Als Rechnungsgrundlage werden die Richttafeln 2018G von Prof. Dr. K. Heubeck verwendet.

Die Pensionsrückstellungen wurden bis zum 31. März 2010 gemäß dem Teilwertverfahren nach § 6a EStG mit einem Rechenzins von 6% p.a. ermittelt. Beim Übergang auf die Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 ergab sich ein Unterschiedsbetrag von T€ 25.116. Dieser wird bis spätestens zum 31. März 2024 in jedem Geschäftsjahr zu mindestens T€ 1.757 als außerordentlicher Aufwand angesammelt. Die zum 31. März 2023 verbleibende Unterdeckung beläuft sich auf T€ 1.757.

Im Rahmen des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie wurden auch die handelsrechtlichen Vorschriften zur Abzinsung von Pensionsrückstellungen angepasst. Die Änderungen sehen eine Verlängerung des Zeitraums vor, über den die Deutsche Bundesbank den durchschnittlichen Marktzinssatz ermittelt. Für Jahresabschlüsse, die nach dem 31. Dezember 2015 enden ist diesbezüglich ein Zeitraum von 10 Jahren (bisher: 7 Jahre) zugrunde zu legen. Zur Ermittlung der Rückstellung für Pensionen zum 31. März 2023 wurde ein Rechnungszins von 1,79 % p.a. verwendet.

Der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzins der letzten sieben Jahre bei einer pauschalen Restlaufzeit der Verpflichtungen von 15 Jahren liegt zum 31. März 2023 bei 1,50 % p.a. (im Vorjahr: 1,35 % p.a.).

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt zum 31. März 2023 T€ 11.908.

Die Verpflichtungen aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Der Zeitwert entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten.

Die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Sie wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Geschäftsjahre abgezinst.

Langfristige Rückstellungen bestehen für Altersteilzeit und Jubiläumsverpflichtungen. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Dabei wurden die jährlichen Entgeltsteigerungen ab 2025 mit 2,75 % p.a. festgelegt. Für die Jahre 2023 (5,2%) und für 2024 (3,3%) wurden die Entgeltsteigerungen gemäß aktuellem Tarifvertrag bewertet.

Die versicherungsmathematischen Annahmen zur Bewertung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit und Jubiläumszahlungen wurden mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre angesetzt. Die Rückstellung für Jubiläen wurde bei einer

Restlaufzeit von 15 Jahren mit einem Zinssatz von 1,50 % p.a. (Vorjahr 1,35 % p.a.) und die Rückstellung für Altersteilzeit bei einer Restlaufzeit von 2 Jahren mit einem Zinssatz von 0,64 % p.a. (Vorjahr 0,33 % p.a.) abgezinst. Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Für die Wahrscheinlichkeit der zukünftigen Inanspruchnahme der Altersteilzeitregelungen wurden 5 % angenommen. Dieser Wert basiert auf der tatsächlichen Inanspruchnahme der Altersteilzeit in den vergangenen Jahren. Die Altersteilzeitverpflichtungen werden mit dem Deckungsvermögen verrechnet. Die Bewertung des zweckgebundenen, verpfändeten und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der den Anschaffungskosten entspricht.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### **Fremdwährung**

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung sind in der Regel durch Devisentermingeschäfte abgesichert. Bei Vorliegen eines Sicherungsgeschäftes wird der Kurs des Deckungsgeschäftes verwendet. Bei Nichtvorliegen eines Sicherungsgeschäftes werden Forderungen und Verbindlichkeiten mit dem Kurs im Entstehungszeitpunkt gebucht.

Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder zum jeweils niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag angesetzt (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag der Verbindlichkeit oder dem jeweils höheren Kurs am Abschlussstichtag bewertet (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

### **Aluminiumtermingeschäfte**

Die Herstellungskosten der Fertigerzeugnisse bestehen zu einem wesentlichen Anteil aus den Kosten für das Aluminium. Da das Aluminium nicht beigestellt wird, sondern von Novelis zum branchenüblichen Durchschnittspreis LME Cash des Liefermonats beschafft wird, unterliegt Novelis bei einem fixen Verkaufspreis und gleichzeitig variablen Einkaufspreis einem Aluminiumpreisänderungsrisiko. Um dieses auszuschalten, schließt Novelis ein Warentermingeschäft (LME Future) über den Kauf von Aluminium zu einem festen Terminpreis im Verkaufszeitpunkt des Fertigerzeugnisses ab. Der dadurch fixierte Terminpreis wird im Rahmen des Fixed-Forward-Price Geschäftes an den Kunden weitergegeben. Das Warentermingeschäft wird später in bar ausgeglichen (Cash Settlement). Ca. zwei Monate vor dem Verkaufszeitpunkt des Fertigerzeugnisses schließt Novelis ein physisch zu erfüllendes Beschaffungsgeschäft über das für die Produktion benötigte Aluminium zum Durchschnittspreis (LME Cash) des Liefermonats ab. Aus dem fixierten Absatzpreis des Aluminiums ergibt sich ein weiteres Aluminiumpreisänderungsrisiko, was durch Warentermingeschäfte kompensiert wird. Die Warentermingeschäfte erfolgen im überwiegenden Umfang als Macro-Hedges auf Novelis Europa Ebene und werden zwischen den Novelis Gesellschaften im Verhältnis der langfristigen Lagerbestände in den Werken der jeweiligen rechtlichen Einheit aufgeteilt. Single-Hedges werden nur in geringem Umfang abgeschlossen. Der Nachweis der Wirksamkeit der Hedges erfolgt durch eine prospektive und retrospektive Beurteilung.

### **Latente Steuern**

Mit der Novelis Aluminium Holding Unlimited Company, Dublin, Irland, mit der Novelis Sheet Ingot GmbH, Göttingen, der Novelis Deutschland Holding GmbH, Koblenz, der Novelis Koblenz GmbH, Koblenz, und der Novelis Casthouse Germany GmbH, Koblenz, besteht eine Organschaft hinsichtlich der Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer. Die Novelis Deutschland GmbH, die Novelis Sheet Ingot GmbH, die Novelis Deutschland Holding GmbH, die Novelis Koblenz Germany GmbH und die Novelis Casthouse Germany GmbH sind Organgesellschaften und die Novelis Aluminium Holding Unlimited Company Zweigniederlassung Deutschland, Göttingen, ist die Organträgerin. Latente Steuern der Organgesellschaften sind vollständig in dem Jahresabschluss der Organträgerin auszuweisen, da sie allein die Besteuerungsfolgen treffen.

## **(3) BILANZ**

### **(3.1) Entwicklung des Anlagevermögens**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt, der dem Anhang nachfolgend als Anlage beigefügt ist.

### **(3.2) Immaterielle Vermögensgegenstände**

Im Wesentlichen enthalten die immateriellen Vermögensgegenstände Belieferungsrechte mit historischen Zugangswerten von € 15,3 Mio. Des Weiteren sind EDV-Lizenzen enthalten.

**(3.3) Anteilsbesitz**

	<b>Eigenkapital T€</b>	<b>Beteiligungs- quote</b>	<b>Ergebnis T€</b>
Novelis Deutschland Holding GmbH, Koblenz	408.040	100,0 %	12.084 <sup>1)</sup>
Novelis Casthouse Germany GmbH, Koblenz	44.113	100,0 %	- 3.075 <sup>2,7)</sup>
Novelis Koblenz GmbH, Koblenz	141.319	100,0 %	77.948 <sup>2,7)</sup>
Novelis Sheet Ingot GmbH, Göttingen	20.000	100,0 %	21.982 <sup>1)</sup>
ALUMINIUM NORF GmbH, Neuss	116.411	50,0 %	10.388 <sup>3)</sup>
Novelis Italia S.p.A., Bresso, Italien	77.723	37,5 %	10.283 <sup>4)</sup>
France Aluminium Recyclage S.A., Paris, Frankreich	257	20,0 %	61 <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> Jahresüberschuss, betrifft den Zeitraum 1. April 2022 bis 31. März 2023

<sup>2)</sup> vor Ergebnisabführungsvertrag, betrifft den Zeitraum 1. April 2022 bis 31. März 2023

<sup>3)</sup> Betrifft den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

<sup>4)</sup> Betrifft den Zeitraum 1. April 2021 bis 31. März 2022

<sup>5)</sup> Betrifft den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

<sup>6)</sup> Betrifft den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

<sup>7)</sup> 100 % Beteiligung der Novelis Deutschland Holding Koblenz GmbH

Die Deutsche Aluminum Verpackung Recycling GmbH mit einer Beteiligungswert von 30 T€ wurde im Juli 2022 liquidiert.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurde die Novelis Sheet Ingot GmbH gegründet. Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit der Novelis Deutschland GmbH.

Des Weiteren hat die Gesellschaft der Novelis Sheet Ingot GmbH zum 25. Oktober 2013 ein Darlehen über € 40,0 Mio. zur Verfügung gestellt. Das Darlehen ist bis 1. Oktober 2023 befristet. Nach Teiltilgung verbleibt am Bilanzstichtag ein Restdarlehen von € 19,0 Mio.

Im Dezember 2020 hat die Novelis Deutschland GmbH die Novelis Deutschland Holding GmbH, Koblenz (vormals Aleris Deutschland Holding GmbH), als Beteiligung für einen Kaufpreis von € 320,2 Mio. erworben. Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit der Novelis Deutschland GmbH.

**(3.4) Vorräte**

	<b>31.03.2023</b> <b>T€</b>	<b>31.03.2022</b> <b>T€</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	216.340	281.518
Unfertige Erzeugnisse	63.068	92.347
Fertige Erzeugnisse und Waren	151.079	147.594
	<b>430.487</b>	<b>521.459</b>

Das Aluminium-Vorratsvermögens wird zu Anschaffungskosten unter Anwendung der gewogenen Durchschnittsmethode bewertet. Es wurde eine Abwertung zum strengen Niederstwertprinzip von T€ 11.575 auf den Börsenpreis zum Stichtag 31. März 2023 vorgenommen.

**(3.5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	<b>31.03.2023</b> <b>T€</b>	<b>31.03.2022</b> <b>T€</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.254	70.922
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	248.476	367.570
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23.675	25.167
Sonstige Vermögensgegenstände	20.674	36.112
	<b>346.079</b>	<b>499.771</b>

Aufgrund des im Jahr 2007 mit der Novelis AG, Zürich, Schweiz geschlossenen Factoringvertrages werden bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Novelis AG monatlich verkauft (siehe auch Haftungsverhältnisse in Abschnitt 10 und 11).

Zur kurzfristigen Umsatzfinanzierung werden zudem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an eine ausländische Bank verkauft. Die rechtswirksam verkauften Forderungen werden nicht mehr im Abschluss der Gesellschaft ausgewiesen.

Die Forderungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Zur Deckung des allgemeinen Kreditrisikos wurde von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Pauschalwertberichtigung abgesetzt. Der Wertberichtigungssatz liegt zwischen 0,5 % und 1,32 %.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten T€ 176.908 (Vorjahr T€ 146.641) an Finanzforderungen, davon T€ 60.000 aus Darlehen gegen die alleinige Gesellschafterin Novelis Aluminium Holding Unlimited Company. Im Vorjahr bestand eine

Forderung aus dem Cash Pooling in Höhe von T€ 86.641 gegen die Novelis AG, Zürich, Schweiz.

Die restlichen Forderungen umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 49.586 (Vorjahr T€ 98.422). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Des Weiteren besteht zum Bilanzstichtag eine Forderung gegen die Novelis SIG GmbH von T€ 21.982 aus der Ergebnisabführung 2022/2023.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von T€ 23.674 (Vorjahr T€ 25.167), betreffen kurzfristige Finanzforderungen.

### (3.6) Eigenkapital

Alleiniger Gesellschafter der Novelis Deutschland GmbH ist die Novelis Aluminium Holding Unlimited Company, Dublin, Irland.

### (3.7) Rückstellungen

	<b>31.03.2023</b> T€	<b>31.03.2022</b> T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	247.816	218.757
Steuerrückstellungen	0	1.600
Sonstige Rückstellungen	99.583	301.365
	<b>347.399</b>	<b>521.722</b>

Die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen belaufen sich zum 31. März 2023 auf T€ 247.816 (Vorjahr T€ 218.757). Der hierbei zu Grunde gelegte Zinssatz beträgt 1,79%. Die Entgeltsteigerung wurde für die Jahre 2023 mit 5,2% und 2024 mit 3,3% bewertet und ab 2025 wurde die jährliche Entgeltsteigerung mit 2,75 % festgelegt. Für die Rentensteigerung erfolgte eine Anpassung auf 2,0 % (Vorjahr: 1,75%).

Zum 31. März 2023 werden die Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen mit Deckungsvermögen in Höhe von T€ 722 verrechnet. Es ergibt sich ein Erfüllungsbetrag aus Pensionsverpflichtungen – inklusive verbleibender Unterdeckung von T€ 1.757 (Vorjahr 3.513) - in Höhe von T€ 250.295. Die Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen (T€ 15) wurden zu der Aufzinsung der Rückstellung (T€ 4.763) hinzuaddiert. Der sich ergebende Saldo von T€ 4.778 wird unter den „Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Die Rückstellung für Pensionen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung der Gesellschaft und ihrer ehemaligen Tochtergesellschaften belaufen sich am 31. März 2023 auf T€ 6.265 (Vorjahr T€ 5.878).

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 S. 1 HGB, der sich aus der Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen 10 statt 7 Jahre ergibt, beträgt T€ 11.908.

Die versicherungsmathematischen Annahmen zur Bewertung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit und Jubiläumsszahlungen wurden mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre angesetzt. Die Rückstellung für Jubiläen wurde bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren mit einem Zinssatz von 1,50 % p.a. (Vorjahr 1,35 % p.a.) und die Rückstellung für Altersteilzeit bei einer Restlaufzeit von 2 Jahren mit einem Zinssatz von 0,64 % p.a. (Vorjahr 0,33 % p.a.) abgezinst. Die jährliche Entgeltsteigerung wurde ab 2025 mit 2,75 % festgelegt, für 2023 und 2024 mit den festgelegten Steigerungen laut Tarifvertrag bewertet.

Die Altersteilzeitverpflichtungen werden zum 31. März 2023 mit Deckungsvermögen in Höhe von T€ 5.069 verrechnet. Der Erfüllungsbetrag aus Altersteilzeitverpflichtungen besteht in Höhe von T€ 9.224. Erträge aus dem Deckungsvermögen wurden nicht realisiert, eine Saldierung gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB konnte nicht angewendet werden. Der Zinsaufwand von T€ 4 ist unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthalten.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für noch nicht berechnete Lieferungen und Leistungen (T€ 28.478; Vorjahr T€ 31.719), Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen (T€ 1.194; Vorjahr T€ 2.396), Rückstellungen für Mehrarbeit und Urlaubsentgelt (T€ 8.131; Vorjahr T€ 9.037), Rückstellungen für Leistungsprämien (T€ 3.566; Vorjahr T€ 2.974) Rückstellungen für Altersteilzeit nach Saldierung mit Deckungsvermögen (T€ 4.155; Vorjahr T€ 5.010) sowie Reklamationsrückstellungen (T€ 5.862; Vorjahr T€ 5.932). Des Weiteren besteht eine Rückstellung über Metallpreisrückzahlungen an Kunden (T€ 15.011).

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (T€ 183; Vorjahr T€ 819) wurden, ausgehend von den Verkaufspreisen der Aufträge des Auftragsbestands, mit Hilfe der Rückrechnung auf Basis von Vollkosten ermittelt. Darüber hinaus wurde eine Rückstellung für drohende Verluste aus Devisentermin- und Aluminiumtermingeschäften (T€ 24.116; Vorjahr T€ 231.266) passiviert.

Die Steuerrückstellungen über den Grunderwerb für den Kauf der Novelis Deutschland Holding GmbH (vormals Aleris Deutschland Holding GmbH) aus dem Vorjahr von T€ 1.600 wurde aufgelöst.

**(3.8) Verbindlichkeiten**

	<b>31.03.23</b>	<b>Fällig innerhalb 1 Jahres T€</b>	<b>Fälligkeit größer als 1 Jahr T€</b>	<b>31.03.22</b>	<b>Fällig innerhalb 1 Jahres T€</b>	<b>Fälligkeit größer als 1 Jahr T€</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	244.058	244.058	0	363.393	363.393	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen <sup>1), 2), 3), 4)</sup>	335.755	335.755	0	269.421	269.421	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <sup>5)</sup>	57.815	57.815	0	61.248	61.248	0
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6)</sup>	34.428	30.393	4.035	43.641	31.403	12.238
	<b>672.056</b>	<b>668.021</b>	<b>4.035</b>	<b>737.703</b>	<b>725.465</b>	<b>12.238</b>
1) Davon aus Lieferungen und Leistungen	162.835			218.530		
2) Davon aus Cash Pooling	42.866			0		
3) Davon Verbindlichkeit aus Verlustübernahme Novelis Deutschland Holding GmbH Koblenz	39			50.891		
4) Davon Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung	130.015			0		
5) Davon aus Lieferungen und Leistungen	57.815			61.248		
6) Davon aus Steuern	18.726			28.077		

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Es besteht gegenüber der Novelis Deutschland Holding GmbH, Koblenz, eine Verbindlichkeit von T€ 39 aus der Ergebnisabführung 2020/2021 sowie gegenüber der Gesellschafterin eine Verbindlichkeit von T€ 130.015 aus der Ergebnisabführung 2020/2021 und 2022/2023.

#### (4) GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

##### (4.1) Umsatzerlöse

Geographische Aufteilung	2022/23	2021/22
	T€	T€
Inland	799.576	661.469
Europäische Union ohne Inland	1.715.511	1.453.297
Restliches Europa	1.168.035	1.232.981
Fernost	30.090	62.059
Nordamerika	90.115	34.400
Übriges Ausland	22.878	1.822
	<b>3.826.206</b>	<b>3.446.028</b>

Aufteilung nach Tätigkeitsbereichen	2022/23	2021/22
	T€	T€
Walzprodukte	3.702.037	3.339.886
Folien und Folienprodukte	71.225	62.611
Industrieprodukte	29.526	26.330
Nebenumsätze	23.418	17.201
	<b>3.826.206</b>	<b>3.446.028</b>

##### (4.2) Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten umfassen unter anderem die Umlage der Novelis Inc. Wesentliche periodenfremde Aufwendungen sind im Berichtszeitraum nicht angefallen.

##### (4.3) Sonstige betriebliche Erträge

Von außerordentlicher Größenordnung enthält der Posten periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 174.859 (Vorjahr T€ 2.780) aus der Auflösung von Rückstellungen, davon entfallen T€ 172.255 (Vorjahr T€ 1.486) auf Erträge aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen für Derivate, sowie Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung aus realisierten Derivaten in Höhe von T€ 58.773. Des weiteren enthält der Posten Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 2.030 (Vorjahr T€ 7.760), Erträge aus Schadenersatz von T€ 388 (Vorjahr T€ 511) und Erträge aus Anlagenabgängen von T€ 1.110 (Vorjahr T€ 404).

#### **(4.4) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Wesentliche Posten innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Aufwendungen für Dienstleistungsgebühren, Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, die von verbundenen Unternehmen in Rechnung gestellt worden sind, sowie Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen für Sicherungsgeschäfte. Wesentliche periodenfremde Aufwendungen sind im Berichtszeitraum nicht angefallen. Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen sonstigen Steuern betragen T€ 717 (Vorjahr T€ 452).

Aufwendungen ergeben sich aus Metallderivaten in Höhe von T€ 21.178 (Vorjahr T€ 281.128) sowie Aufwendungen aus Währungsderivaten in Höhe von T€ 2.936 (Vorjahr 7.655).

Die Aufwendungen für Dienstleistungsgebühren von verbundenen Unternehmen betragen T€ 30.760 (Vorjahr T€ 36.131) sowie für Forschungs- und Entwicklung T€ 16.080 (Vorjahr T€ 9.225).

Des Weiteren sind in den sonstigen Aufwendungen in Folge der BilMoG-Umstellungen zur Berücksichtigung von Erfüllungswerten bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen T€ 1.757 (Vorjahr T€ 1.757) erfasst (Aufwendungen nach Artikel 67 Absatz 1 und 2 EGHGB).

#### **(4.5) Aufwendungen aus Verlustübernahme, Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens enthalten Zinsen aus Beteiligungsunternehmen in Höhe von T€ 215 (Vorjahr T€ 122) sowie aus verbundenen Unternehmen T€ 1.773 (Vorjahr T€ 2.068).

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beinhalten in Höhe von T€ 5.126 (Vorjahr T€ 1.825) Darlehenszinsen aus verbundenen Unternehmen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 11.108 (Vorjahr T€ 3.166).

Für die Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen nach Saldierung von Zinserträgen aus dem jeweiligen Deckungsvermögen sind T€ 4.783 (Vorjahr T€ 17.649) angefallen.

Als Ertrag von außergewöhnlicher Größenordnung ist der Ertrag aus der Gewinnübernahme des Ergebnisses der Novelis Sheet Ingot GmbH in Höhe von T€ 21.982 (Vorjahr T€ 9.286) zu nennen.

#### **(4.6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Es besteht ein Organschaftsverhältnis mit der Novelis Aluminium Holding Unlimited Company als Organträgerin. Sämtliche inländischen Ertragsteuern werden auf Ebene der Organträgerin erfasst. Ein Ertragssteueraufwand ist in den von der Novelis Deutschland GmbH unterhaltenen ausländischen Vertriebsbüros nur im Vertriebsbüro Finnland in Höhe von T€ 3,1 angefallen.

**(5) MATERIALAUFWAND**

	<b>2022/23</b>	<b>2021/22</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.213.384	2.594.489
Bezogene Waren	5.926	5.170
	<b>3.219.309</b>	<b>2.599.659</b>
Bezogene Leistungen	314.154	286.802
	<b>3.533.463</b>	<b>2.886.461</b>

**(6) PERSONALAUFWAND**

	<b>2022/23</b>	<b>2021/22</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Löhne und Gehälter	126.036	115.026
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	56.531	28.411
davon Aufwendungen für Altersversorgung	32.547	6.170
	<b>182.567</b>	<b>143.437</b>

**(7) AUFWENDUNGEN FÜR ORGANE DER GESELLSCHAFT**

	<b>2022/23</b>
	<b>T€</b>
Aufsichtsrat	64
Beiträge zur Lebensversicherung für frühere Geschäftsführer und Hinterbliebene von Geschäftsführern	8
	<b>72</b>

Unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Geschäftsführerbezüge. Die Gesamtbezüge an frühere Geschäftsführer und Hinterbliebene von Geschäftsführern betragen im Geschäftsjahr T€ 977.

**(8) ORGANE DER GESELLSCHAFT  
Mitglieder des Aufsichtsrats**

Emilio Braghi	Senior Vice President Novelis Inc., President Novelis Europe, Vorsitzender Aufsichtsrat
Heiko Henne*	Vorsitzender GBV
Axel Weber *	1. Bevollmächtigter, IG Metall Magdeburg-Schönebeck

Dieter Salewski*	Betriebsratsvorsitzender Nachterstedt, Stellvertretender Vorsitzender
Fortunato Llamido Lucido	Regional Counsel, Novelis Europe
André Sander*	Gewerkschaftssekretär, IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz
Mélanie Lambelet Martin	Director Communications & Government Affairs, Novelis Europe
Wolfram Joos	Vice President Human Resources, Novelis Europe
Michael Hahne	Vice President & Value Stream General Manager Automotive, Novelis Europe
Peter Haycock*	Controller Nachterstedt
Denis Hammer *	Betriebsratsmitglied Novelis Koblenz GmbH
Gabriella Honti	Director Regional Procurement (seit 01.10.2022, Nachfolgerin für Marco Truss)
Marco Truss	Vice President Supply Chain, Novelis Europe (bis 30.09.2022)

\* Vertreter der Arbeitnehmer

### Mitglieder der Geschäftsführung

Dirk Nörthemann	Geschäftsführer Produktion, Supply Chain, Umwelt, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Siegfried Adloff	Geschäftsführer Finanzen und Controlling, Steuern und Abgaben, Zoll, Kommerzielle Verträge
Nils Leonhardt	Geschäftsführer Personal, Datenschutz, Recht, IT

### (9) MITARBEITER (durchschnittliche Mitarbeiterzahl)

	<u>2022/23</u>	<u>2021/22</u>
Produktion	1.568	1.508
Verwaltung und Vertrieb	217	187
Sonstige	56	48
	<u>1.841</u>	<u>1.743</u>
Auszubildende	73	77
	<u><b>1.914</b></u>	<u><b>1.820</b></u>

**(10) HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**

Die Term Loan Facility in Höhe von 1,8 Mrd. US\$ wurde im Januar 2022 vollständig zurückgezahlt.

Zunächst wurden im März 2021 neue Term Loans in Höhe von 500 Mio. US\$ ausgegeben, um einen Teil der Term Loan Facility über 1,8 Mrd. US\$ zu tilgen. Ein weiterer Teil davon wurde durch die Emission einer grünen Anleihe (Green Bonds) von 500 Mio. € (entspricht 588 Mio. US\$ im März 2021) im März 2021 getilgt.

Novelis leistete mehrere freiwillige Rückzahlungen der 1,8 Mrd. Term Loans im Januar 2021 und refinanzierte im Januar 2022 den verbleibenden Restbetrag von 314,5 Mio US\$ durch ein unbesichertes Darlehen. Novelis zahlte den gesamten ausstehenden Betrag innerhalb des Geschäftsjahres 2023 und vor dem Auslaufen im November 2022 zurück.

775 Mio. US\$ an Term Loans wurden im April 2020 aufgenommen, um einen Teil der Gegenleistung für die Übernahme von Aleris zu finanzieren. Nach Teilablösung verbleiben 752 Mio US\$ am Ende des Geschäftsjahres 2023.

Von allen Term Loans verbleiben am Ende des Geschäftsjahres 2023 insgesamt 1,2 Mrd. US\$.

Mit den 1.500 Mio. US\$ (ausgegeben im August 2021) und den 1.600 Mio. US\$ (ausgegeben im Januar 2020) sowie der Green Bonds in Höhe von 500 Mio. € (entspricht 543 Mio. US\$ per März 2023) wurden bis zum Ende des Geschäftsjahres 2023 insgesamt 3,6 Mrd. US\$ an Unternehmensanleihen ausgegeben.

Im August 2022 änderte Novelis die ABL-Revolver-Fazität, um unter anderem die Verpflichtung unter dem ABL-Revolver um 500 Mio. US\$ auf 2,0 Mrd. US\$ zu erhöhen und die Laufzeit des ABL-Revolvers bis zum 18. August 2027 zu verlängern.

Aus dieser Refinanzierung ergeben sich hinsichtlich der Haftungsverhältnisse der Gesellschaft keine Änderungen.

Sie hat nach wie vor in diesem Zusammenhang einen Großteil ihrer bestehenden und zukünftigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Novelis AG, Schweiz, verkauft. Die Novelis AG tritt die so erworbenen Forderungen zur Sicherheit an die Sicherungsnehmer ab. Die Forderungen werden weiterhin von der Gesellschaft verwaltet und auf ein Konto der Novelis AG eingezahlt.

Die Gesellschaft hat sämtliche Forderungen an die Sicherungsnehmer zur Sicherheit abgetreten (Globalzession). Der Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Novelis Deutschland GmbH und der Novelis Aluminium Holding Unlimited Company ist aufrecht zu erhalten. Die Forderungen dürfen nicht zu Gunsten Dritter belastet werden. Etwaige Pfändungen sind unverzüglich den Sicherungsnehmern anzuzeigen.

Die Gesellschaft hat als Sicherungsgeberin sämtliche Bankkonten der Gesellschaft bei inländischen Banken an die Sicherungsnehmer verpfändet.

Die Gesellschaft hat sich verpflichtet, die in ihrem Eigentum stehenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte zugunsten Dritter nicht zu belasten. Grundschulden sind zugunsten der Sicherungsnehmer nicht bestellt worden.

Die Gesellschaft hat als Sicherungsgeberin den Sicherungsnehmern sämtliche gewerbliche Schutzrechte, die im Eigentum der Novelis Deutschland GmbH stehen, abgetreten.

Im Rahmen des ordentlichen Geschäftsganges besteht zu Gunsten der Sicherungsgeberin eine weitgehende Verwendungsermächtigung.

Aus den genannten Haftungsverhältnissen besteht für die Gesellschaft das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme. Allerdings wurden bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung keine Sicherheiten in Anspruch genommen und das Management erwartet dies auch in Folgejahren nicht, da die Gesellschaft, die die Finanzierung aufgenommen hat, aufgrund der erwarteten Liquiditätslage mit großer Wahrscheinlichkeit ausreichende Mittel zu einer fristgemäßen Vertragserfüllung haben wird.

#### **(11) SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND AUSSERBILANZIELLE GESCHÄFTE**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen setzen sich zusammen aus Miet- und Operating-Lease-Verträgen in Höhe von € 22,3 Mio. sowie Verpflichtungen aus Bestellobligo aus Investitionen in Höhe von € 35,1 Mio. Davon sind im Geschäftsjahr 2023/2024 € 39,3 Mio. auszahlungswirksam. € 18,1 Mio. sind auszahlungswirksam bis zum 31. März 2029.

Die Novelis Deutschland GmbH hat im Jahr 2003 ein Joint Venture Agreement mit der ALUMINIUM NORF GmbH, Neuss, über deren Tätigkeit als Lohnfertiger für die Gesellschaft geschlossen. Vorteile aus dieser Vereinbarung ergeben sich als Folge der Errichtung des größten Aluminiumwalz- und Schmelzwerks der Welt und konkretisieren sich in niedrigen Durchschnittskosten, effizienten Prozessen und einem hohen Fertigungs-Know-how. Risiken und Chancen aus der Markt- und Produktentwicklung sowie der Aluminiumversorgung liegen unmittelbar bei der Novelis Deutschland GmbH.

Gemäß einer Vereinbarung mit dem Mitgesellschafter Speira GmbH (vormals Hydro Aluminium Rolled Products GmbH) sind die Gesellschafter verpflichtet, an die ALUMINIUM NORF GmbH, Neuss, eine Bereitstellungsgebühr entsprechend ihrer Beteiligungsquote zu zahlen. Diese Gebühr wird im Geschäftsjahr 2023/2024 € 88,5 Mio. betragen.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2007 einen Factoring-Vertrag mit dem verbundenen Unternehmen Novelis AG, Zürich, Schweiz, geschlossen sowie in 2015 einen weiteren Factoring-Vertrag mit einer ausländischen Bank. Mit dem Factoring werden die Liquidität und der Finanzmittelfond der Gesellschaft gestärkt. Das Risiko von Forderungsausfällen geht vollständig auf die Novelis AG, Zürich, Schweiz, bzw. die ausländische Bank über, da die Forderungen abschließend verkauft werden.

#### **(12) DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE**

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Risikopositionen aus Rohstoffpreis- und Währungsschwankungen eingesetzt.

Die Aluminiumtermingeschäfte decken zum Bilanzstichtag Aluminiumpreisrisiken aus vertraglich vereinbarten Grundgeschäften. Bis zum 31. März 2012 bildeten das vertraglich vereinbarte Grundgeschäft und das Sicherungsgeschäft eine Bewertungseinheit. Im Berichtsjahr 2013 wurde zur Einzelbewertung optiert.

Der Marktwert der Rohstoffpreissicherungsgeschäfte enthält negative beizulegende Zeitwerte in Höhe von € 22,1 Mio. für die eine Drohverlustrückstellung passiviert wird.

Die Devisentermingeschäfte decken zum Bilanzstichtag Fremdwährungsrisiken aus vertraglich vereinbarten Grundgeschäften. Hauptsächlich sind sie auf eine Beschaffung von US\$ (€ 102,0 Mio.), GBP (€ 90,7 Mio.) und CHF (€ 1,7 Mio.) sowie den Verkauf von US\$ (€ 71,1 Mio.), GBP (€ 53,7 Mio.) und CHF (€ 0,3 Mio.) gerichtet. Der Marktwert der

Währungssicherungsgeschäfte enthält negative beizulegende Zeitwerte in Höhe von € 2,0 Mio., für die eine Drohverlustrückstellung passiviert wird. Zum Bilanzstichtag wurden keine Bewertungseinheiten mit Währungssicherungsgeschäften gebildet.

Der Nominal- und Marktwert der am Bilanzstichtag bestehenden derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Mio. €	Nominalvolumen			Marktwerte	
	Kauf	Verkauf	Summe	Summe	Summe Vorjahr
Devisentermingeschäfte	194,3	125,0	319,3	0,16	0,00
Devisenswaps	0,0	0,0	0,0	0,00	0,00
<b>Währungssicherungsgeschäfte</b>	<b>194,3</b>	<b>125,0</b>	<b>319,3</b>	<b>0,16</b>	<b>0,00</b>
Aluminiumtermingeschäfte	58,5	880,1	938,6	3,88	-77,51
<b>Rohstoffpreissicherungsgeschäfte</b>	<b>58,5</b>	<b>880,1</b>	<b>938,6</b>	<b>3,88</b>	<b>-77,51</b>

Die Nominalwerte sind die Summe aller den Geschäften zugrundeliegenden Kauf- oder Verkaufsbeträge. Die ausgewiesenen Marktwerte entsprechen dem Saldo aus positiven und negativen Marktwerten. Die Marktwerte entsprechen den beizulegenden Zeitwerten, die auf der Basis von Bloomberg-Kursen ermittelt wurden.

Die Währungskursgewinne und -verluste aus Devisenderivaten und den entsprechenden Grundgeschäften werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Nettoausweis dargestellt, um den Gesamtwährungseffekt zu zeigen und somit die Aussagekraft des Jahresabschlusses zu erhöhen. Zum Bilanzstichtag setzen sich, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellten Kursgewinne wie folgt zusammen:

Mio. €	Aufwand	Ertrag	Summe	Summe Vorjahr
Grundgeschäfte	-204,4	206,4	2,0	-2,8
Devisengeschäfte	-62,2	68,1	5,9	6,7
			<b>7,9</b>	<b>3,9</b>

In den Erträgen aus Kursdifferenzen sind unrealisierte Erträge aus der Umrechnung zum Devisenkassamittelkurs in Höhe von € 1,6 Mio. (Vorjahr: unrealisierte Erträge i.H.v. € 1,0 Mio.) enthalten.

### (13) SONSTIGE ANGABEN

Die Jahresabschlüsse der Novelis Deutschland GmbH für die Geschäftsjahre 2020/21 und 2021/22 mussten berichtigt werden mit Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2022/23. Die Beteiligung Novelis Deutschland Holding GmbH, Koblenz, hat nachträglich zum 31. März 21 im FY21 eine Veränderung des Jahresergebnis nach Steuern von -15.036.522 € auf -15.075.779 € vorgenommen. Zwischen der Novelis Deutschland, Holding, Koblenz, und der Novelis Deutschland GmbH sowie zwischen der Novelis Deutschland GmbH und der Novelis Aluminium Holding Unlimited Company, Dublin, Irland, bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Somit hat sich im FY21 der zu übernehmende Verlust der Novelis Deutschland Holding, Koblenz, an die Novelis Deutschland GmbH um 39.257 € erhöht sowie der abzuführende

Gewinn der Novelis Deutschland GmbH an die Novelis Aluminium Holding Unlimited Company um 39.257 € gemindert. Die Berichtigungen der Ergebnisabführungen aus dem FY21 sind noch nicht ausgeglichen und haben somit Auswirkungen auf die fortgeschriebenen Forderungen und Verbindlichkeiten im FY 22 und FY23.

Da die vorhandenen Verlustvorträge in der Novelis Deutschland Holding GmbH, Koblenz, den Gewinn des Geschäftsjahres 2023 übersteigen, kommt es zu keiner Gewinnausschüttung an die Novelis Deutschland GmbH. Eine Gewinnausschüttung von der Novelis Deutschland Holding GmbH kann erst erfolgen, wenn diese ihre Verlustvorträge vollständig ausgeglichen hat.

#### **(14) GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Novelis Deutschland GmbH Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen, darunter auch verbundene Unternehmen. Soweit es sich hierbei um mittel- oder unmittelbar in 100-prozentigem Anteilsbesitz stehende in den Konzernabschluss der Novelis Inc., Mississauga, Kanada, einbezogenen Unternehmen handelt, entfällt gemäß § 285 Nr. 21 HGB eine weitere Angabe.

Die Einkäufe vom Beteiligungsunternehmen ALUMINIUM NORF GmbH werden der Novelis Deutschland GmbH nach der Kostenaufschlagsmethode mit einem Risikozuschlag von 0,7 % berechnet. Die sich daraus ergebenden Herstellungskosten belaufen sich im Geschäftsjahr 2022/2023 auf € 302,5 Mio. (Vorjahr: € 247,5 Mio.) Weiterhin wird der ALUMINIUM NORF GmbH zu einem festen Zinssatz von 1,1 % ein Darlehen gewährt, aus dem Zinserträge in Höhe von € 0,2 Mio. resultieren.

#### **(15) GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS**

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen beträgt T€ 441 (Vorjahr: T€ 469). Es sind keine Leistungen für andere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen oder sonstige Leistungen in der Novelis Deutschland GmbH angefallen.

#### **(16) Ergebnisverwendung**

Das positive Jahresergebnis für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Novelis Aluminium Holding Unlimited Company, Dublin, Irland, abgeführt. Eine entsprechende Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen ist erfasst.

**(17) Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Göttingen, den 2. Mai 2023  
Novelis Deutschland GmbH

Siegfried Adloff

Dirk Nörthemann

Nils Leonhardt



## **Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang)**

Novelis Deutschland GmbH, Göttingen

**Entwicklung des Anlagevermögens  
FY 2023**

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
	01.04.2022	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	31.03.2023
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<b>30.011.734</b>	0	76.952	22.373	<b>30.066.313</b>
2. Geleistete Anzahlungen	<b>0</b>	0	0	0	<b>0</b>
	<b>30.011.734</b>	0	76.952	22.373	<b>30.066.313</b>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	<b>130.300.741</b>	0	3.238.447	1.352.572	<b>132.186.616</b>
2. Technische Anlagen und Maschinen	<b>442.170.878</b>	0	7.120.420	22.121.117	<b>427.170.181</b>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>117.630.095</b>	62.500	7.459.763	4.450.833	<b>120.701.525</b>
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<b>20.858.436</b>	34.789.117	-17.895.582	0	<b>37.751.971</b>
	<b>710.960.949</b>	34.851.617	-76.952	27.924.522	<b>717.810.293</b>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>379.934.333</b>	0	0	0	<b>379.934.333</b>
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<b>29.000.000</b>	0	0	10.000.000	<b>19.000.000</b>
3. Beteiligungen	<b>30.836.000</b>	0	0	0	<b>30.836.000</b>
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<b>0</b>	0	0	0	<b>0</b>
	<b>439.770.333</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.000.000</b>	<b>429.770.333</b>
	<b>1.180.743.016</b>	<b>34.851.617</b>	<b>0</b>	<b>37.946.895</b>	<b>1.177.646.939</b>

Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.04.2022	Zugänge	Abgänge	31.03.2023	31.03.2023	31.03.2022
€	€	€	€	€	€
25.368.030 0	2.544.099 0	22.373 0	27.889.756 0	2.176.557 0	4.643.704 0
<b>25.368.030</b>	<b>2.544.099</b>	<b>22.373</b>	<b>27.889.756</b>	<b>2.176.557</b>	<b>4.643.704</b>
80.992.708	2.744.051	1.320.920	82.415.839	49.770.777	49.308.033
386.277.723	12.672.568	22.098.469	376.851.822	50.318.359	55.893.155
84.549.226 0	6.459.085 0	4.439.885 0	86.568.426 0	34.133.099 37.751.971	33.080.869 20.858.436
<b>551.820.457</b>	<b>21.875.704</b>	<b>27.859.274</b>	<b>545.836.087</b>	<b>171.974.206</b>	<b>159.140.493</b>
31.750.000 0	0 0	0 0	31.750.000 0	348.184.333 19.000.000	348.184.333 29.000.000
106.000 0	30.000 0	0 0	136.000 0	30.700.000 0	30.730.000 0
<b>31.856.000</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>31.886.000</b>	<b>397.884.333</b>	<b>407.914.333</b>
<b>609.044.487</b>	<b>24.449.803</b>	<b>27.881.647</b>	<b>605.611.843</b>	<b>572.035.096</b>	<b>571.698.530</b>



**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Novelis Deutschland GmbH, Göttingen

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Novelis Deutschland GmbH, Göttingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Novelis Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 2. Mai 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Christian Kwasni  
Wirtschaftsprüfer



ppa. Jürgen Körbel  
Wirtschaftsprüfer









20000005500380

Novelis Deutschland GmbH

Goettingen

Annual Financial Statements as of March 31, 2023  
and Management Report for Financial Year 2022/2023

Auditor's Report

(Translation - the German text is authoritative)



## Contents

## Page

Management Report for Financial Year April 1, 2022 to March 31, 2023 .....	1
Annual Financial Statements for Financial Year April 1, 2022 to March 31, 2023 .....	1
1. Balance Sheet as of March 31, 2023 .....	2
2. Income Statement for Financial Year April 1, 2022 to March 31, 2023 .....	5
3. Notes to the Financial Statements for Financial Year April 1, 2022 to March 31, 2023 .....	7
Movement in Fixed Assets (Appendix to the Notes) .....	25
Independent Auditors' Report .....	1



**Novelis Deutschland GmbH, Goettingen**  
**Management Report for Financial Year 2022/2023**

**1. Markets, objects and performance indicators of the company**

With more than 12,690 employees on four continents and sales of US\$ 17.1 billion in FY 2022, the Novelis Group is, as far as we know, the world leader in the production of aluminum rolled products and in aluminum recycling. As part of this group, Novelis Deutschland GmbH operates 4 production sites in Germany.

We offer market-leading solutions in aluminum production. We continually design, innovate and improve our products according to the wishes and requirements of our customers. Novelis also helps to utilize the typical properties of aluminum to improve the sustainability profiles of their products.

The plant in Goettingen is a supplier specialized in flat-rolled aluminum sheets. The core products manufactured in Goettingen include high-quality sheet for the lithography and packaging market as well as coated tape for numerous applications. Furthermore, bottles, cartridges, cans and casings made of aluminum are produced by extrusion molding at the Goettingen plant.

The Nachterstedt plant has state-of-the-art production facilities and supplies globally customers in the industrial goods, packaging, building technology and automotive industries. In addition, the plant is equipped with the latest cold rolling technology and has a state-of-the-art robotic factory workshop for laser cutting of car body parts for the automotive industry. With the continuous annealing and finishing line as well as further machinery for finishing Nachterstedt supplies annealed, degreased, stained, (anodically or chemically) pre-treated, coated or post-lubricated material.

The plant in Plettenberg-Ohle specializes in the rolling of high-performance alloys for various applications such as containers, ACF and industrial products. The site also produces aluminum shells for the food industry (OHLER® Packaging Systems) as well as flexible tubes for the automotive and caravan industries and coil cores (OHLER® Flexible Tubes). Following the closure of the plant in Luedenscheid (2020), the product range in Ohle was expanded by the takeover of the extruded cable and tube strip production.

The Aluminium Norf GmbH (plant Alu Norf) in Neuss is a joint venture with a 50% interest. It is the center for the rolling production of the Novelis plants in Europe and supplies hot and cold rolled aluminum strips to external customers and to the finishing lines. Alu Norf is a contract manufacturer for Novelis Deutschland GmbH, which distributes the products to third-party customers and to subsidiaries via the Norf Novelis accounting code.

From 2013 to 2017 Novelis Europe invested about € 250 million in the expansion of the recycling capacities of its plant in Nachterstedt. In our view, the world's largest recycling plant was constructed with an annual capacity of ready-to-ship aluminum ingots of about 400 kt.

The facility is within a separate legal entity, Novelis Sheet Ingot GmbH (SIG GmbH), which is a 100% subsidiary of Novelis Deutschland GmbH and integrated by a fiscal unity.

In December 2020, Novelis Deutschland GmbH acquired Novelis Deutschland Holding GmbH (formerly Aleris Deutschland GmbH) for a purchase price of € 320.2 million. This acquisition was financed by a capital contribution of € 220 million from Novelis Aluminium Holding Unlimited Company and € 100.2 million from own funds.

The company owns Novelis Koblenz GmbH (Koblenz) and Novelis Casthouse Germany GmbH (NCG).

Koblenz is a supplier of aluminum products for the aerospace industry and a supplier of semi-finished aluminum products. The annual sales volume is up to 170 kt. The sheet, plate and strip produced are not mass-products, but highly specialized products made of more than 100 different alloys for applications in all industrial sectors. The main markets are the aerospace industry, the heat exchanger market, and other industrial applications.

The object of NCG is the operation of several foundries, trading in raw materials and casting products as well as holding and managing the assets required for this purpose.

The global economy has changed in 2022 and we must live with new realities. Caused by Russia's invasion of Ukraine on February 24, 2022, we must cope with significant uncertainties, which is mainly reflected in a high increase in energy prices. The resulting inflation weakened the improved global economic output for 2022 by 3.3%, lagging the previous year's increase. However, the development differed in the individual regions. In the euro area, the economy grew by 3.5%, with Germany growing less strongly at 1.8%. In the USA, the improvement was 2.1% and China, as a major economy, recorded growth of 3.0% (source: Deutsche Bank Research).

Daily prices for aluminum on the London Metal Exchange (LME) were very volatile in the financial year. On a monthly basis the price range was from US\$ 2,230 per tonne in September 2022 to US\$ 3,257 per tonne in April 2022. The average price for the financial year was US\$ 2,490 per tonne. Aluminum price as of March 31, 2023, was US\$ 2,417 per tonne which represents a price decrease of 26% compared to March 31, 2022 (US\$ 3,261 per tonne). In Euro, the price decreased to a lower extent by approximately 22% due to the change in the currency relation.

For our globally operating company, we apply the operating EBITDA (earnings according to US GAAP rules before depreciation, amortization, interest, taxes, expenses and income from derivatives and group allocations) as the financial performance indicator for Novelis Deutschland GmbH.

The main non-financial performance indicators represent the sales tonnage of rolled products as well as the rolled product tonnage and to measure the quality of safety in our plants, we regularly report mainly the key figures "Total Recordable Incident Rate" (TRI-Rate)" - reportable incidents and "Days Away From Work Rate" (DAFW-Rate)" - absences due to a work-related accident.

## 2. Business Development

This financial year was negatively impacted by the Ukraine war and the resulting increase in inflation. Above all, in our Nachterstedt plant, where we were unable to utilize the lines for the automotive industry as we had forecast. But also, our joint venture Alunorf did not show the utilization as expected, mainly due to lower Can Body production than expected.

The other Novelis Deutschland GmbH plants were in good to very good shape.

In segment Can, we were below the expected volume, which was due to lower demand and inventory reduction from our can customers.

In segment Automotive we were behind the expected volumes for the financial year, mainly due to the indirect influence of the war in Ukraine. Due to the decline in the construction sector, we were also unable to achieve our sales targets in the segment specialties.

Overall, the sales volume of 961.9 kt was 33.1 kt lower than the previous year (995.0 kt). Compared to the planned sales volume (1.014 kt), we lost 52.1 kt. The lower sales volumes compared to the previous year were mainly due to Specialties and Can. The lower tonnages vs. forecast were mainly driven by lower volumes in all three value streams.

At 832.9 kt, rolled product tonnage was 42.6 kt below the previous year (875.5 kt). For FY 23 we expected a sales volume of 923.1 kt for rolled products and this was missed by 90.2 kt. All three value streams were lower than forecasted.

In the financial year 2023 sales volume of Novelis Deutschland GmbH in segment aluminum beverage can (**Can**) was 25.5 kt below the previous year. The main reasons for the lower sales volumes are the reduction in inventories at our customers and increased imports from China.

The automotive business (**Automotive**) suffered from the uncertainty caused by the Ukraine war. At the end of the financial year (Q4), sales volumes increased again and were above the average of the previous quarters.

Demand in the **Specialties** segment flattened out due to higher interest rates, which was particularly evident in the construction sector.

## 3. Earning position

The **plant Goettingen including the production and sale ex Norf** has a share of 63.9% of Novelis Deutschland GmbH's total sales volume.

Sales volumes for rolled products in Norf decreased by 7.8% vs. previous year, with shipments to subsidiaries and third-party customers affected in the case of cans. The 4% absolute increase in conversion sales (CP) was more than offset by sharp cost increases for energy and alloys from our joint venture, with a negative effect on our Operating EBITDA

The total sales volume of **Goettingen Rolled Products** is 8.5% lower than last financial year. In this context, Painted Products recorded divided performance in FY23 with sales volumes down 15.1% to 45.3 kt, although the conversion premium (CP) increased by 3.8% compared to FY22 as the CP €/t rate was 22.3% higher. Pre-Anodized and Anodized products also saw their volumes decline significantly (-52.2%) year-on-year to 3.2 kt, but CP €/t rate increased significantly by 29.1%, partially offsetting the loss in overall CP. Both Specialties product groups were strongly affected by the energy crisis and the decline in demand due to the economic impact of inflation in Europe. The Can product area remained strong in a highly competitive market with total shipments up 1.2% to 67.2kt, while the CP €/t rate increased by 8.0% year-on-year. Shipments of Can End and Can Tab products (47.8kt) remained at the level of last financial year, while €/t prices increased by 9.3%. Food product shipments grew by 4.4% with an average CP-increase of +9.2%. The growth (both overall and in €/t) in FY23 strongly contributed to the 49.5% increase in the Goettingen plant's Operating EBITDA compared to the previous year.

In the independent segment **Industrial Products** of the Goettingen plant, volumes decreased by 9.7% to 2.6kt, while CP in total grew by 8.3% year-on-year. Due to ongoing portfolio optimization measures (focus on higher margin products) and good cost control throughout FY23, Operating EBITDA grew by 28.8%.

The **Nachterstedt plant** has a share of approximately 30.4% of the GmbH sales volume. In FY22 we had greater reductions in our customer demand due to the deterioration of semiconductor shipments. We also did not record any significant improvements in the first three quarters of FY 23. However, we did see a slight increase in demand in the final quarter. This is due to an easing of the semiconductor supply situation.

Sales volume in the automotive segment increased by 9.2% to 189.5 kt, but sales volume with our main customer Jaguar-Landover (JLR) decreased by 3.2%. The reason was that JLR was particularly impacted by the semiconductor issue. Other automotive customers were not as impacted as JLR and therefore overall sales are slightly higher than last year.

Sales volume in the can segment (53.6kt) increased by 9.6%, mainly due third-party sales.

In the Specialties a significant decrease of 28.9% to 44.6kt was recorded. The negative development in specialties is mainly due to lower intercompany sales.

Despite the slightly increased sales volumes, the operating result deteriorated by 25% compared to the previous year. This is mainly due to higher purchasing costs, inflation in packaging, paint, energy and freight costs and a lower average sales price per tonne (primarily in the automotive segment)).

The sales tonnage of the **Plettenberg-Ohle plant** accounts for approximately 5.6% of the GmbH sales volume. The sales volume in the third-party business is approximately 1% above the previous year's volume. The coffee capsules area remains at a stable high level. In the Ohler Flex area, sales volumes were down by approximately 11% due to volume reductions in the Automotive & Caravan area, and sales volumes in the Ohler Packaging area were also down by approximately 9% compared to the

previous year. In the cable and tube band production area, sales volumes increased by approximately 15%. Internal pre-production in the can area was 8% higher than in the previous year due to high demand. Overall, the production volume achieved a consistently high level of capacity utilization at the Plettenberg Ohle plant. In total, operating profit increased by around 32%.

All plants together generated **sales** of € 3,826.2 million (prior year € 3,446.0 million) in the reporting period. This is an increase of 11.0% compared to the prior year and primarily attributable to a higher average metal price (BMC +13%), whereby sales volume decreased slightly by 3%. The higher metal price is passed through via our sales and has hardly any influence on our operating result.

The **result after taxes** was a profit of € 130.1 million in 2022/2023 (prior year net loss € 113.2 million) and is based on an operating profit of € 117.2 million (prior year operating loss of € 54.4 million).

Gross margin for the financial year 2022/2023 was € 113.0 million (previous year € 405.7 million). The higher margin in the previous year was mainly attributable to a change in measurement methods of aluminum inventory from the LIFO to the weighted average-method.

The higher operating result is mainly due to lower other operating expenses, higher other operating income. By contrast, higher selling and administrative expenses were recorded.

Other operating income includes mainly income from the release of provisions and currency gains. The income from provisions is driven by the reversal of provisions for anticipated losses from metal and currency risks of € 172.3 million (previous year € 1.5 million) and income from metal derivatives of € 58.8 million. Significant items in other operating expenses are expenses for services, research and development as well as expenses for anticipated losses. Expenses for onerous contracts provisions from metal and currency derivatives were € 24.1 million (previous year: € 231.3 million). The increase in selling expenses is attributable to higher freight costs of € 7.2 million and warehousing costs of € 1.5 million. Administrative expenses rose sharply due to adjustments for pension obligations and higher forfeiting costs.

The financial result improved by € 71.7 million to € 12.9 million (prior year € -58.8 million). In prior year a loss of Novelis Deutschland Holding GmbH in the amount of € 50.9 million was absorbed. As the existing loss carryforwards at Novelis Deutschland Holding GmbH exceed the profit for the financial year 2023, there will be no profit distribution to Novelis Deutschland GmbH in the current financial year. A profit distribution from Novelis Deutschland Holding GmbH can only be made once it has fully offset its loss carryforwards. Positive was the higher profit transfer from Novelis SIG GmbH of € 22.0 million (prior year profit € 9.3 million).

Subsidiary Novelis SIG GmbH achieved a significantly improved net result compared to the prior year. However, the production targets for ingot production were not achieved in FY23 and declined by 13.1 kt compared to the previous year. Declining demand from the can and packaging market could not be fully compensated even by higher automotive demand. The year-on-year increase in conversion prices for aluminum ingots had a positive impact on earnings. The increase in conversion prices was mainly due to higher energy costs. Manufacturing costs were above budget and higher

than a year earlier. As a result of the increase in conversion prices and the sale of CO<sub>2</sub> certificates, earnings improved to € 21.9 million (previous year € 9.3 million).

At our subsidiary Novelis Deutschland Holding GmbH, increased demand for aviation products led to a sharp increase in sales and earnings. Sales of aviation products increased by +56%. This was due to a 27% increase in volumes to 48 kt and an accompanying 23% increase in prices. Despite an increase, however, sales tonnage remained below pre-covid volumes.

For the full year, the Heat Exchangers segment fell short of the previous year by -11%. Earnings were impacted in particular by lower demand from the automotive sector. To reduce this dependency, new specialty products are being developed. These include raw materials for window construction.

Manufacturing costs were, driven by inflation and capacity, above the previous year.

The valuation results also developed positively. In the previous year, negative effects from increased provisions for anticipated losses for hedging of metals and currencies had a very negative impact. In the current fiscal year, this was reduced by € 78 million to only € -11.1 million.

The result before tax of Novelis Deutschland Holding GmbH improved from € -50.7 million to € 79.9 million.

In the financial year, we achieved an Operating EBITDA of € 57.9 million (prior year € 108.7 million). We did not achieve our plan of € 99.1 million for the financial year. The main reasons were higher cost charges for energy from our joint venture Norf as well as lower conversion premiums in our segments Can and Automotive, which were driven by lower sales volumes. This could be partially offset by increased prices for customers.

Operating EBITDA in accordance with German GAAP is € 22.4 million. Significant deviations versus US GAAP result from different measurement of pension provisions in the amount of € 25.2 million and different measurement of inventories of € 10.5 million.

#### **4. Net assets and financial position**

Total assets decreased by € 239.9 million to € 1.364.8 million. Current assets decreased by € 244.7 million to € 778.5 million. Of these, inventories decreased by € 91.0 million due to lower volumes and metal prices. In addition, an impairment loss of € 11.6 million was recognized on metal inventories in accordance with the strict lower-of-cost-or-market principle. Furthermore, receivables and other assets decreased by € 153.7 million due to a lower receivable from profit and loss transfer agreement as well as decreased metal prices, which were passed on in the revenues, and lower sales volumes.

Equity remained unchanged due to the profit and loss transfer agreement. The ratio of equity to total assets is 25 % as of balance sheet date. Provisions for pensions and similar obligations increased primarily due to inflation adjustments by € 29.1 million. Prior year tax provision in the amount of € 1.6 million in relation to the acquisition of Aleris was settled. Provisions for anticipated losses in respect of metal and currency risks decreased by € 207.8 million. Trade payables to third as well as payables

to affiliated parties decreased by € 53.0 million primarily due to lower trade payables from metal purchases and lower cash pooling liabilities.

The credit facility of Alu Norf GmbH is € 81.8 million. Currently, € 20.0 million are drawn to finance strategic expansion projects as well as higher production and purchasing volumes and are necessary to meet higher demand for aluminum products.

Novelis Deutschland GmbH arranged a cash pooling agreement with Novelis AG, Zurich, Switzerland, in 2007. Bank balances are transferred to bank accounts of the Novelis AG daily and are interest-bearing at market rates.

In financial year 2022/2023, cash outflows from operating activities in the amount of € 205.8 million, cash inflows from investing activities in the amount of € 4.6 million and cash inflows from financing activities in the amount of € 71.6 million decreased cash and cash equivalents by € 129.6 million to € - 41 million. Cash and cash equivalents comprise cash on hand, bank balances on demand and cash pooling balance with Novelis AG.

If needed, Interest-bearing funding can be obtained. In addition, as in the prior year, trade receivables were sold to a Novelis company and a foreign bank to finance sales on a short-term basis. The sold trade receivables are not any longer recognized in the financial statements.

Furthermore, we still have access to the cash pool of Novelis AG.

## 5 Environment, Health and Safety

At Novelis, we focus on the success of our stakeholders, in particular customers, employees, shareholders and surrounding communities, by aligning to environment and sustainability targets, safety, health and quality (EHS&Q). At our plants, we have systems to avoid accidents and to constantly improve our environment and safety performance and dedicate financial and personnel resources to

- reduce accidents and health incidents by prevention and risk awareness to zero,
- reduce impact on our environment to a minimum through advanced and resource-saving production processes, and
- improve quality and advantages of our products and services throughout the entire life cycle, especially via increased recycling.

A key part of the integrated Business Management System of Novelis is the EHS-Management System (Environment, Health & Safety). In particular, it addresses those areas where legal requirements such as human rights and co-determination rights are not precise. It is of particular concern to us, not only because of our legal obligations but also because of our corporate philosophy to comply with those requirements. It provides fixed standards for all business divisions aimed on constantly improving the high quality of environment protection, health and work safety on all sites. The objective for all sites regarding work safety is **avoidance of accidents**. Also in this reporting period, our risk assessments were updated, potential hazards identified and dealt with in a structured manner. Together with the programs for behavior-oriented work safety, we are thus able to further improve the safety level in

accordance with our goal of a zero-accident policy. Furthermore, a set of projects to increase **health care** were implemented.

Protection of **resources** and environment are natural to us. Corporate environment protection is an integral part of our business and is monitored constantly. Novelis applies its expertise and experience in developing innovative products for the protection of environment, nature and climate as well as in the continued optimization of technologies and processes.

Accidents and environmental incidents are key indicators in measuring the performance of safety and environmental work. Safety and environmental work are integrated in daily processes. Each person in authority is responsible for involving all employees in those activities.

Our achieved TRI rate of 0.30 for financial year 2022/2023 is a slight improvement compared to the previous year (0.41). At 0.15, the DAFW rate in financial year 2022/2023 is slightly higher than in the previous year (0.10).

## 6. Risk Management

Novelis Inc. further optimized its activities in central coordination of risk management.

Corporate risk management is a structured process that helps the company proactively identify potential risks, events or trends and then develop action plans to enable the company to achieve its business objectives. The focus of risk identification is on manufacturing, trade and customs regulations, metal supply, supply chain, cybersecurity and human resources, as well as external and internal drivers. The foundation is risk identification, with annual reporting of material risks to management and the audit committee through interviews. This is communicated to local management and should also lead to an improved risk culture. Furthermore, actions to minimize or avoid risks are shared throughout the Novelis Group.

The identified risks and opportunities are included in the strategic and annual plan of the local reporting units and are regularly reviewed during the year and communicated to local, European and global management.

The Novelis group must comply with the **provisions of SOX 404** (Sarbanes Oxley Act). SOX 404 require establishing a functioning internal control system and a review of this system by the auditors.

The main risks in order of priority are:

**Risks** of Novelis Deutschland GmbH primarily result from the procurement markets' trends, foreign currency fluctuations and specific customer risks. The invasion of Ukraine is burdening companies with rising energy costs. The uncertain situation is still causing delays and problems in the supply chains.

Last year, we demonstrated that we were able to compensate to some extent negative impacts of the Ukraine conflict via our broad product portfolio and sales price increases. We are in close contact with

customers and suppliers to identify potential impacts on delivery, sales volume, and production to take appropriate countermeasures.

Increase in raw material price must be passed on promptly via sales prices of our products. Price risks are eliminated either by provision of aluminum by the customers or in case of own raw material purchases reduced to an acceptable risk via extensive coordination of the London Metal Exchange (LME)-price basis of purchase and sale prices. This is realized by commodity forward contracts (LME futures). We are working continually on reviewing and improving the effectiveness of our offset-hedging processes. Through early and systematic control of credit risk bad debt losses remain on a very low level. Furthermore, credit risks are mitigated significantly due to the factoring agreement with Novelis AG.

In the automotive sector, we expect the situation to remain uncertain. The war in Ukraine could lead to bottlenecks in cable harnesses for the automotive industry. Here however, a broader diversification of our customer portfolio will help to mitigate negative effects from individual customers.

For the aerospace sector, we expect a further recovery with good sales for next year and further increases.

The purchasing source for recycled ingots, Novelis SIG GmbH, will provide, also for the upcoming financial year, a slightly higher portion of the ingot supply of Novelis Deutschland GmbH. Besides the Used Beverage Can (UBC) -line, a further production line ("Flex line") operates with high outputs. The portion of scrap as an input material, the yield and the manufacturing process up to the delivered ingot must be improved. To achieve this, experts have been hired in plant Nachterstedt. Novelis absorbs profit and loss of Novelis SIG GmbH based on the profit and loss transfer agreement. Besides securing the supply with high quality aluminum, bottlenecks in quantity or quality of metal supply could directly affect the result of Novelis Deutschland GmbH.

Aluminum price is denominated in US\$, which results in a currency risk. Further currency risks exist on the purchasing and selling side. To hedge these risks, hedging contracts are closed, whereby input errors could lead to risks.

Furthermore, we have expanded our product portfolio through the acquisition of Novelis Deutschland Holding GmbH (formerly Aleris Deutschland Holding GmbH). Earnings improved strongly in the last financial year. The effects from the COVID-19 pandemic, which caused significant sales declines in the international aviation industry, airlines, airports and other market participants, are hardly felt anymore.

Our value streams Can and Automotive concentrate on few significant customers with mostly long-term supply contracts. We currently see a low risk here, as we expect the can market in particular to be very stable with healthy growth, despite the current weakness in orders caused mainly by destocking. However, the medium- and long-term trend remains intact. In the automotive sector, we are continuing to work on a broader customer portfolio to mitigate the risk of failures caused by supplier parts shortages such as cable harnesses and semiconductors as well as a weakness at a major customer.

We expect for the year 2023 inflation risks. In our view, the inflation rate will be further on be at a higher level. In the energy sector, in particular, we expect prices to remain higher than before the war in Ukraine, which we are trying to compensate for by raising prices to customers and cutting costs.

In connection with securities given, as described under “Contingencies” in the notes to the financial statements, Novelis Deutschland GmbH is exposed to potential claims. However, no collateral was utilized until the preparation of the financial statements and management does not expect any claims in the FY 2023/2024. It is assumed that the original obligor will be able to fulfill its contractual obligations.

## 7. Research and Development

The research and development functions of the region Novelis Europe are primarily concentrated in three facilities. The objective is to stand out from competition by focusing on customer service, innovation and faster implementation. The **research and development center** in Goettingen focuses on the market segments Can, Specialty and Recycling while the plant Sierre, Switzerland, serves the market segment Automotive and the plants Koblenz and Aachen, Germany, serve the market segments Aerospace and Specialty.

On the Goettingen site, **development activities** in Recycling, Architecture, Packaging, Anodizing quality and Painted semi-finished goods are conducted. With this facility, the leading position in sophisticated products on the global market shall be secured. Moreover, the other Novelis-sites partake of the results.

Research and development expenses were € 20.0 million (prior year € 12.3 million), thereof € 3.9 million (prior year € 3.1 million) are recognized in cost of sales and € 16.1 million (prior year € 9.2 million) in other operating expenses. In research and development 20 persons are employed.

## 8. Employees

Novelis has high interest in investing in its employees and enhancing their skills. We offer internal and external training programs for employees and university graduates. Training programs are provided on regional, European and global level. Examples include the global Engineering Development Program (EDP) for bachelor and master graduates, the global Technical Talent Review (GTTR) and the multi-site and modular Leadership Curriculum. Further training is offered in inclusive leadership and communication. To set up individual development plans (IDP), corresponding online trainings are offered for employees and managers. The implemented soft skills guide allows employees to select development exercises in the soft skills area according to their needs. In addition, instruments such as 360° Feedback, Competency assessment/development and New Leader Assimilation Workshops are conducted. Another tool is the monthly Open Job Mail. Here, employees with email-account are informed about all open positions in Europe. There is also a special women promotion program like “Women at Novelis (WiN)” with various focal points in example “Mentorship Program” and “Taking the Stage Training”. The employees are subject to the regional collective agreements. In addition, employees in management positions are not subject to collective agreements. Due to increased

portion of staff who worked or are working in home offices, there have been special training opportunities as online-offers. Examples include Working efficiency with IT tools and virtual facilitators.

The employees are subject to the regional collective wage agreements. In addition, employees in management positions are employed on a non-tariff basis.

The company had 1,851 employees at financial year-end. Headcount is subdivided in 1,572 employees in production, 221 employees in selling and administration and 58 non-active employment contracts. At year-end, 65 young apprentices were employed. The apprentice ratio is 3.4 %.

## **9. Branches**

Novelis Deutschland GmbH has branches in Goettingen, Nachterstedt and Plettenberg-Ohle. In addition, distribution offices are also located in Dordrecht (Netherlands), Espoo (Finland), Belgium (Vilvoorde) and in Stuttgart.

## **10. Cooperate governance statement (Information on women's quota)**

Based on the law for equal participation of men and women in executive positions in the private and public sector, the supervisory board aims to achieve that out of 12 members of the supervisory board one woman shall have a seat up to June 30, 2025. This target was achieved as of March 31, 2023, with two women in the supervisory board.

Furthermore, the supervisory board aims to achieve up to June 30, 2025, that, in case the number of managing directors of Novels Deutschland GmbH is 3, one woman shall be managing director. We have deliberately set a target ratio greater than zero only after the number of managing directors has increased to 3 or more managing directors. The employment of women, in management positions as well as in general, is not only taken for granted, but also valued as an important element in terms of diversity and an opportunity for further development. Vacant positions are filled irrespective of the most suitable candidate, both professionally and personally, irrespective of gender. At Novelis Deutschland GmbH, what counts in particular is the principle of performance and equal opportunities and not gender. Qualifications and achievements are key. Gender alone is not a qualification. As everywhere, the discrepancy between the necessary acceptance of corporate regulations and the threat of rejection in operational business must be maintained. A two-member management board is a small body for which setting a rigid quota would restrict us too much. This target was not achieved up to March 31, 2023.

The managing directors, with approval of the supervisory board, aim to achieve that up to June 30, 2025, the quota of women within the two next lower executive levels shall increase. By June 30, 2025, a quota of 18% is to be achieved at the level directly below the managing directors and a quota of 20% at the level below. These two targets were achieved as of March 31, 2023. In 2023, the quota at the level below management increased to 21% as of March 31, 2023 (2022: 20%). One level below, the quota increased to 25% (2022: 22%).

## 11. Forecast

For the year 2023 global economic growth is expected to be at 2.8%, with even a slight increase of 0.5% for the euro area (Germany 0.0%), 1.7% for the USA and 6.0% for China (source: Deutsche Bank Research).

The **Beverage Can** segment recorded two very different halves of the year in the past financial year 2023. The first half of the year was characterized by high demand for our products and persistent supply bottlenecks. In the second half of the year, we experienced increasing headwinds. An easing in supply chains and an accompanying cooling in demand for beverage cans led to a decline in volumes and sales. As a result, in fiscal 2023 we were unable to match the good prior-year level (502 kt) with sales volumes of 476 kt<sup>1</sup>.

For financial year 2024, we are cautiously optimistic and expect sales volumes of 494 kt<sup>2</sup> - slightly above the level of financial year 2023. We continue to see a positive market environment for the beverage can. Our customers, the can makers, are investing in new production facilities<sup>3</sup> and are interested in a close, long-term cooperation with Novelis to continue to meet the growing demand for beverage cans<sup>4</sup> in the future.

Aluminum remains one of the most sustainable packaging materials because it is fully and infinitely recyclable. It has the highest recycling rate, the highest recycled content and is easy to collect and sort. As the largest producer of aluminum sheet for the beverage packaging market and the largest recycler of used beverage cans, Novelis leads the market through innovation and collaboration with customers.

In financial year 2023, the supply situation with semiconductors to produce vehicles stabilized<sup>5</sup>. In contrast, there are challenges indirectly resulting from the Ukraine-Russia conflict. Massive increases in electricity and gas prices made price adjustments unavoidable<sup>6</sup>. Existing contracts were renegotiated broadly, price escalator clauses introduced and/or price increases implemented

---

<sup>1</sup> Novelis reporting, February 06, 2023: 3 - Actual CP and Shipments February FY23.xlsx

<sup>2</sup> Novelis EXCom presentation, January Capex\_NE Can input\_20230120\_v03.pptx

<sup>3</sup> Ball Reports 2022 Results, February 02, 2023 'The recently constructed Kettering, U.K., and Pilsen, Czech Republic, facilities will enable further growth for sustainable aluminum packaging across the region. In advance of Kettering and Pilsen ramping up production in late first quarter and early second quarter 2023, respectively, imports from the company's joint venture beverage can manufacturing facility in Saudi Arabia will continue to support customer demand across Europe.' <https://investors.ball.com/news-and-presentations/news-releases/news-releases-details/2023/Ball-Reports-2022-Results/default.aspx>

<sup>4</sup> Ardagh Metal Packaging S.A.; Fourth Quarter 2022 Update, Page 7; February 23, 2023: Drivers of secular growth remain intact, <https://www.ardaghmetalpackaging.com/bond-report/download/10/earnings2/ardagh-metal-packaging-s-a-q4-2022-earnings-presentation-pdf.pdf>

<sup>5</sup> <https://www.kmu.admin.ch/kmu/de/home/aktuell/news/2022/wiederaufschwung-im-automobilsektor-fuer-2023-erwartet.html> und <https://www.netzwoche.ch/news/2023-01-05/us-elektronikverband-prophezeit-das-ende-der-chip-krise>

<sup>6</sup> <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/chemie-maschinen-bau-lebensmittel-hohe-energiekosten-diese-branchen-wollen-ihre-preise-weiter-erhoehen/28639662.html>

immediately. As a result of the measures initiated, we expect to have neutralized most of our energy price-related risks for financial year 2024.

Despite all the challenges, our automotive business developed more positively again at the end of FY23. For the full financial year, our sales volumes failed to meet the forecast and were around 15% below plan, but around 9% above the prior-year result.

For the coming FY24, we are confident of being able to continue the positive development. Stabilization in the core segment and additional delivery volumes received from Jaguar Land Rover, as well as increasing purchase volumes from German OEMs, will lead to growth potential that is expected to result in an improvement of approximately 8% over FY23.

In parallel, we are continuously working on measures to increase profitability. The focus on products with a low carbon footprint helps strengthen our competitive position and establish higher prices in the market. Securing recycled scrap at the end of the vehicle life cycle is of strategic importance. Therefore, we are working with several major and significant industry partners to create an ecosystem for recovering the highest possible volumes of automotive scrap. Our goal is to help shape the development of a 100% circular economy and to play a pioneering role. This is the only way to ensure sustainable access to the valuable materials.

The good volume trend for **Anodized Products** continued in the first half of the year. In the second half of the year volumes decreased significantly. The main driver for this reduction in customer demand was the current decline in construction business and high inventory levels at stockholding distributors. At the same time, increased costs were offset by higher conversion prices.

The **Painted Products** business sold 45.3 kt. This is around 6 kt below the annual plan. Demand remains subdued. Customers report that they too cannot yet predict how demand will develop. Compared to FY22, the FinSpread in FY23 was increased by approximately 21% from € 1,651 per tonne to € 2,005 per tonne to absorb expected cost increases. In FY24, conversion prices will only be agreed on a quarterly basis to be able to react promptly to further cost increases.

The **Industrial Products** business closed financial year 2023 with an operating result above plan & FC. Price increases and positive product mix effects counteracted a challenging market situation here, particularly in the second half of the year. Our outlook for the coming months for the segment remains positive.

Sales and demand for products from the **Continental Foil** rolling mill were at a high level in financial year 2023 and almost met expectations.

In 2022, 80 million coffee capsules were filled, 27 million of which were in aluminum. In this context, growth was 6.3%. The trend toward substituting plastic capsules with aluminum capsules continues. Demand for alloys with a high recycled content continues. There are also attempts at alternative coffee products, which will continue to play a minor role. Compostable coffee capsule is the new topic here, with Nespresso presenting a home-compostable coffee capsule based on paper. In Germany, organic waste remains the biggest hurdle.<sup>4</sup>

A new product field has further clarified within the year. The end application is flexible solar cells to develop unused surfaces.<sup>5</sup>

The demand dynamics for **OHLER® Packaging**, which were noticeable in the second half of the year, have declined in recent months. The price level currently achieved because of our price adjustments is again prompting customers to make more precise comparisons with offers from our market competitors. The airline business has stabilized satisfactorily, and the availability of coated primary material has now largely returned to normal. The share of products made from HRC alloys is at a good level for us, with a further upward trend.

In the **OHLER® Flexible Tubes** business, prices had to be raised significantly in all segments due to high cost-inflation. Despite lower sales volumes, the higher price level meant that sales targets were exceeded compared to the forecast and only slightly below the annual plan.

The **Cable Strip** sector continues to benefit from the current requirements for a stable energy supply from renewable sources and the large number of onshore and offshore wind turbines that need to be connected to the power grids. In addition, there is a need to expand the existing networks, some of which are over 70 years old and are not designed to cope with current demands.

Novelis counters competitors' low prices with short delivery times, high service, reliability and innovation as added value.

For the financial year 2023/2024, we currently expect a slight increase in rolled product tonnage and sales tonnage compared to financial year 2022/2023. We expect an improvement of operating EBITDA of approximately € 25 to € 35 million compared to financial year 2022/2023. This improvement is based on higher conversion sales, driven by higher sales tonnages (and better fixed cost degression associated with higher production tonnages) and price increases, which are partially offset by expected cost increases.

To remain successful, we continue to work with our Focused 5 guidelines, which we have adapted to support our global strategy. The 5 topics - safety, customer focus, environmental footprint, manufacturing excellence and people - are the key levers to improve and develop our results and business purpose.

“Zero accidents” is still the ultimate objective in work safety in all Novelis plants worldwide. Regarding financial year 2023/2024 we focus on the avoidance of severe accidents (SIF = Severe Injuries & Fatalities) and of accidents with lost time injuries (DAFW = Day Away From Work) to achieve the planned zero.

Goettingen, May 2, 2023

Novelis Deutschland GmbH

Dirk Noerthemann

Nils Leonhardt

Siegfried Adloff



**Annual Financial Statements  
from April 1, 2022 to March 31, 2023**

## Novelis Deutschland GmbH, Goettingen

## Balance Sheet as of March 31, 2023

## Assets

	Notes	2023	2022
		€	€
<b>A. Non-current assets</b>	(3.1)		
I. Intangible assets	(3.2)	2,176,557	4,643,704
II. Property, plant and equipment		171,974,206	159,140,493
III. Financial assets	(3.3)	397,884,333	407,914,333
		<b>572,035,096</b>	<b>571,698,530</b>
<b>B. Current assets</b>			
I. Inventories	(3.4)	430,486,723	521,458,527
II. Receivables and other assets	(3.5)	346,078,598	499,771,170
		776,565,321	1,021,229,697
III. Cash and cash equivalents		1,892,512	1,947,789
		<b>778,457,833</b>	<b>1,023,177,486</b>
<b>C. Prepaid expenses</b>		<b>14,356,193</b>	<b>9,816,643</b>
		<b>1,364,849,122</b>	<b>1,604,692,659</b>

## Equity and Liabilities

	Notes	2023	2022
		€	€
<b>A. Equity</b>	(3.6)		
I. Share capital		111,500,000	111,500,000
II. Additional paid-in capital		229,296,347	229,296,347
III. Retained earnings		4,470,889	4,470,889
		<b>345,267,236</b>	<b>345,267,236</b>
<b>B. Provisions and accruals</b>	(3.7)	<b>347,399,349</b>	<b>521,722,382</b>
<b>C. Liabilities</b>	(3.8)	<b>672,055,633</b>	<b>737,703,041</b>
<b>D. Deferred income</b>		<b>126,904</b>	<b>0</b>
		<b>1,364,849,122</b>	<b>1,604,692,659</b>



Novelis Deutschland GmbH, Goettingen

**Income Statement for Financial Year April 1, 2022 to March 31, 2023**

	Notes	2022/23 €	2021/22 €
1. Sales	(4.1)	3,826,206,168	3,446,028,205
2. Cost of sales		-3,713,164,557	-3,040,350,488
<b>3. Gross profit / (loss)</b>		<b>113,041,611</b>	<b>405,677,717</b>
4. Selling expenses		-100,229,313	-89,379,295
5. General and administrative expenses	(4.2)	-59,888,803	-40,945,991
6. Other operating income	(4.3)	237,249,167	11,577,899
7. Other operating expenses	(4.4)	-73,010,205	-341,316,474
<b>Operating profit / (loss)</b>		<b>117,162,457</b>	<b>-54,386,144</b>
8. Income from profit and loss transfer agreements		21,981,906	9,286,791
9. Expenses from profit and loss transfer agreements		0	-50,851,286
10. Income from long-term loans	(4.5)	1,987,714	2,189,951
11. Other interest and similar income	(4.5)	5,320,828	1,825,000
12. Write-down financial assets	(4.5)	-30,000	0
13. Interest and similar expenses	(4.5)	-16,365,954	-21,243,642
<b>Financial result</b>		<b>12,894,494</b>	<b>-58,793,186</b>
<b>Profit / (Loss) from ordinary activities</b>		<b>130,056,951</b>	<b>-113,179,330</b>
14. Income taxes	(4.6)	-3,126	-1,973
<b>15. Profit / (Loss) after tax</b>		<b>130,053,825</b>	<b>-113,181,303</b>
16. Profit transferred due to profit and loss transfer agreement		-130,053,825	0
17. Income from loss transferred due to profit and loss transfer agreement		0	113,181,303
<b>18. Profit / (Loss) for the year</b>		<b>0</b>	<b>0</b>



## Novelis Deutschland GmbH, Goettingen

### Notes to the Financial Statements for Financial Year 2022/2023

#### (1) GENERAL BASIS OF PRESENTATION

The company is subject to the German Commercial Code. The company is registered in the commercial register as follows:

Company name	Novelis Deutschland GmbH
Seat	Goettingen
Registration court	Amtsgericht Goettingen
Commercial register number	HRB 7722

In accordance with § 267 German Commercial Code (HGB) Novelis Deutschland GmbH is a large corporation with balance sheet date as of March 31, 2023. The annual financial statements are prepared in compliance with the provisions of the Commercial Law (HGB) for large corporations and the Limited Liability Company Law (GmbHG). Financial year is the 12-month period ending March 31.

Novelis Deutschland GmbH is included in the consolidated financial statements of Hindalco Industries Ltd., Mumbai, India (largest group of consolidated companies), as well as Novelis Inc., Mississauga, Canada (smallest group of consolidated companies). The consolidated financial statements are available at the registered seat of the companies or at [www.hindalco.com](http://www.hindalco.com) respectively [www.novelis.com](http://www.novelis.com).

In accordance with § 271 Section 2 HGB, affiliated companies of Novelis Deutschland GmbH are the ultimate parent company Hindalco Industries Ltd., Mumbai, India, and all subsidiaries of this parent company.

Pursuant to § 292 (2) HGB, our company did not prepare consolidated financial statements for the subgroup. The exempting consolidated financial statements of Novelis Inc. are prepared in accordance with the United States General Accepted Accounting Principles (US-GAAP). The exempting consolidated financial statements and the exempting group management report of Novelis Inc. are equivalent to consolidated financial statements and a group management report prepared in accordance with § 291 (2) No. 1 HGB and the exempting consolidated financial statements are audited. The differences between US GAAP and the German accounting standards primarily result from differences in recognition and measurement of non-current assets, different criteria for the allocation of economic ownership of leases, differences in recognition and measurement of provisions and differences in the date of profit realization. The consolidated financial statements and the management report of Novelis Inc. are published in German in the German Electronic Federal Gazette.

## (2) ACCOUNTING POLICIES

### Assets

Acquired intangible and fixed assets are valued at acquisition cost less ordinary accumulated amortization or depreciation. Grants received are recognized as a reduction of acquisition cost.

Buildings are depreciated straight-line over 25 to 50 years. Additions to property, plant and equipment before December 31, 2007, and within the period January 1, 2009, to March 31, 2010, are initially depreciated with declining balances and subsequently straight-line over 3 to 25 years. Additions within the period January 1, 2008, to December 31, 2008, as well as additions from April 1, 2010, onwards are depreciated straight-line. Impairment charges are recognized in case of an expected permanent impairment. Extensive wear and tear due to multi-shift working are considered. In general, intangible assets are amortized over 3 years. A capitalized supply right is amortized over a useful life of 10 years.

Low-value items up to € 250 excluding VAT are fully expensed in the year of addition. Moveable assets with acquisition cost over € 250 and up to € 1,000 (excluding VAT) are grouped according to § 6 section 2a Income Tax Law (EStG) and expensed in equal portions over 5 years.

Investments in affiliates and in associated companies are stated at acquisition cost or lower recoverable amounts as of balance sheet date. The option of section 253 (3) sentence 6 HGB is not exercised.

Loans to affiliated and to associated companies are stated at acquisition cost less redemptions.

Inventory, except for aluminum included, is measured at average acquisition respectively production cost. Production cost comprises all direct cost as well appropriate portions of indirect cost and general administrative cost. Selling costs are not capitalized. Aluminum is measured at acquisition cost using the weighted average-Method or at lower cost of replacement. Risks due to slow- moving items or limited usability are considered by appropriate allowances.

Receivables and other assets are measured at nominal values less allowances for specific and general foreseeable risks. Receivables from and payables to affiliated companies are netted to the extent the requirements of § 387 German Civil Law (BGB) are met.

Cash, cash equivalents and restricted cash as well as cash-in-transit are stated at nominal value.

Prepaid expenses are expenditures before the balance sheet date to the extent that they represent expenses for a certain period after the balance sheet date.

### Equity and Liabilities

Equity is stated at nominal value.

Pension obligations are measured using the projected unit credit method. The discount rate, as provided by the German Federal Reserve Bank, is the average market interest rate of the last 10 years assuming a remaining term of 15 years for the pension obligations. The annual compensation increase was set at 2.75 % starting in 2025, and the applicable collective bargaining agreement was used for 2023 (5.2 %) and 2024 (3.3 %). Annual pension increase was 2.0 % (prior year 1.75 %). Life expectancy statistics 2018G of Prof. Dr. K. Heubeck are applied.

Up to March 31, 2010, pension obligations were measured applying the going-concern value method pursuant to § 6a EStG and a discount rate of 6 %. The conversion to the accounting rules of the accounting modernization law as of April 1, 2010, resulted in K€ 25,116 higher pension obligations. The amount will be recognized as of March 31, 2024, at latest, with annual minimum charges to extra ordinary expenses of K€ 1,757. As of March 31, 2023, the unrecognized amount was K€ 1,757.

In course of the law to implement the residential real estate loan directive also the rules of the German Commercial Code regarding discounting of pension obligations were modified. The amendment extends the period over which the German Federal Reserve Bank determines the average market interest rate. For financial years ending after December 31, 2015, the period is 10 years (previously: 7 years). An interest rate of 1.79 % was applied to calculate the pension provision as of March 31, 2023.

The average market interest rate published by the German Federal Reserve Bank for the last seven years assuming a remaining term of 15 years for the obligation as of March 31, 2023, is 1.50 % (prior years: 1.35 %).

The difference in accordance with § 253 (6) Sentence 1 HGB amounts to K€ 11,908 as of March 31, 2023.

Pension and similar obligations are netted with assets, which are solely available to fund pension and similar obligations and are not subject to potential third-party claims (plan assets). Plan assets are measured at fair value. Fair value is equivalent to amortized cost.

Other provisions and accruals are measured considering all identifiable risks. They are recognized at the amount reasonably necessary to settle the obligation. Other provisions and accruals with a remaining term of more than a year are discounted with the average market interest rate of the last 7 years equivalent to the remaining term of the obligation.

Long-term provisions exist for early retirement benefits and jubilee benefits and are measured applying actuarial principles. The annual compensation increase was set at 2.75 % starting in 2025, and the applicable collective bargaining agreement was used for 2023 (5.2 %) and 2024 (3.3 %).

Actuarial assumptions to measure early retirement and jubilee benefit obligations use the average market interest rate of the last 7 years. The provision for jubilee benefit was discounted at an interest rate of 1.50% p.a. (previous year: 1.35% p.a.) for a remaining term of 15 years and the provision for early retirement was discounted at an interest rate of 0.64% p.a. (previous year: 0.33% p.a.) for a remaining term of 2 years.

Early retirement obligations are based on the so called "Block-Modell". The likelihood of exercising the early retirement plan was assumed to be 5 %. This assumption is based on the actual usage in prior years. Early retirement obligations are netted with plan assets. Plan assets are measured at fair value. Fair value is equivalent to acquisition cost.

Liabilities are stated at their settlement amount.

### **Foreign currency**

Receivables and payables denominated in a foreign currency are usually hedged by a currency forward contract. If a hedging transaction exists, the price of the hedging transaction is used. If no hedging transaction exists, receivables and liabilities are converted with the historical exchange rate of the transaction date.

Long-term foreign currency receivables are converted with the spot exchange rate at the transaction date or the lower spot exchange rate as of balance sheet date (principle of

prudence). Short-term foreign currency receivables (due within a year) as well as cash, cash equivalents and other short-term assets denominated in foreign currencies are converted with the spot exchange rate as of balance sheet date.

Long term foreign currency liabilities are measured with the spot exchange rate of the transaction date or the higher spot exchange rate as of balance sheet date (principle of prudence). Short-term foreign currency liabilities (due within a year) are converted with the spot exchange rate as of balance sheet date.

### **Aluminum forward contracts**

The production costs of finished goods result materially from costs of aluminum. Aluminum is purchased by Novelis at the average industry price LME cash of the delivery month. Consequently, Novelis is exposed to aluminum price risk due to fixed selling price and variable purchasing price. To avoid this, Novelis closes commodity forward purchasing contracts (LME Future) at a fixed forward price. The fixed forward price is passed on to the customer. Later the forward purchasing contract is settled in cash (Cash Settlement). Approximately 2 months prior to the sale of the finished goods, Novelis closes a physical purchasing contract over the required amount of aluminum at the average price (LME cash) of the delivery month. The fixed selling price results in an aluminum price risk. The exposure is compensated by the commodity forward contract. The commodity futures are mainly macro hedges at Novelis Europe level and are divided between the Novelis companies in proportion to the long-term inventories at the plants of the respective legal entity. Single hedges are only concluded to a small extent. The prove of effectiveness of the hedges is assessed prospectively and retrospectively.

### **Deferred taxes**

A fiscal unity in respect of corporate tax, trade tax and value added tax exists with Novelis Aluminium Holding Unlimited Company, Dublin, Ireland, Novelis Sheet Ingot GmbH, Goettingen, Novelis Deutschland Holding GmbH, Koblenz, Novelis Koblenz GmbH, Koblenz, and Novelis Casthouse Germany GmbH, Koblenz. Novelis Deutschland GmbH, Novelis Sheet Ingot GmbH, Novelis Deutschland Holding GmbH, Novelis Koblenz GmbH and Novelis Casthouse Germany GmbH are the subsidiary companies. Novelis Aluminium Holding Unlimited Company branch Goettingen is the fiscal unity parent. Deferred taxes relating to the subsidiary company are accounted for in the financial statements of the parent company as the parent company is solely subject to income taxes.

## **(3) BALANCE SHEET**

### **(3.1) Non-current assets movement schedule**

The non-current assets movement schedule is attached as an appendix to the notes.

### **(3.2) Intangible Assets**

Intangible assets comprise primarily supply contracts with initial values of € 15.3 million. Furthermore, software licenses are included.

**(3.3) Shareholdings**

	<b>Equity K€</b>	<b>Participation</b>	<b>Result K€</b>
Novelis Deutschland Holding GmbH, Koblenz	408,040	100.0 %	12,084 <sup>1)</sup>
Novelis Casthouse Germany GmbH, Koblenz	44,113	100.0 %	- 3,075 <sup>2,7)</sup>
Novelis Koblenz GmbH, Koblenz	141,319	100.0 %	77,984 <sup>2,7)</sup>
Novelis Sheet Ingot GmbH, Göttingen	20,000	100.0 %	21,982 <sup>1)</sup>
ALUMINIUM NORF GmbH, Neuss	116,411	50.0 %	10,388 <sup>3)</sup>
Novelis Italia S.p.A., Bresso, Italy	77,723	37.5 %	10,283 <sup>4)</sup>
France Aluminium Recyclage S.A., Paris, France	257	20.0 %	61 <sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> Result for the period April 1, 2022 to March 31, 2023

<sup>2)</sup> Before profit and loss transfer for the period April 1, 2022 to March 31, 2023

<sup>3)</sup> For the period January 1, 2022 to December 31, 2022

<sup>4)</sup> For the period April 1, 2021 to March 31, 2022

<sup>5)</sup> For the period January 1, 2022 to December 31, 2022

<sup>6)</sup> For the period January 1, 2021 to December 31, 2021

<sup>7)</sup> 100% subsidiary of Novelis Deutschland Holding Koblenz GmbH

Deutsche Aluminum Verpackung Recycling GmbH with an investment value of K€ 30 was liquidated in July 2022.

In the financial year 2012/2013 Novelis Sheet Ingot GmbH was established. A profit and loss transfer agreement with Novelis Deutschland GmbH exists.

As of October 25, 2013, the company granted a loan in the amount € 40 million to Novelis Sheet Ingot GmbH. The loan expires on October 1, 2023. After partial repayment the remaining loan is € 19 million as at the balance sheet date.

In December 2020, Novelis Deutschland GmbH acquired Novelis Deutschland Holding GmbH, Koblenz (formerly Aleris Deutschland Holding GmbH), for € 320.2 million. A profit and loss transfer agreement with Novelis Deutschland GmbH exists.

**(3.4) Inventories**

	<b>2023</b> <b>K€</b>	<b>2022</b> <b>K€</b>
Raw material	216,340	281,518
Work in progress / Unfinished goods	63,068	92,347
Finished goods and merchandise	151,079	147,594
	<b>430,487</b>	<b>521.459</b>

Aluminum inventories are valued at acquisition cost using the weighted average method. A write-down at the strict lower of cost or market of K€11,575 was made to the stock market price as of March 31, 2023.

**(3.5) Receivables and other assets**

	<b>2023</b> <b>K€</b>	<b>2022</b> <b>K€</b>
Trade receivables	53,254	70,922
Receivables from affiliated companies	248,476	367,570
Receivables from associated companies	23,675	25,167
Other assets	20,674	36,112
	<b>346,079</b>	<b>499,771</b>

Certain trade receivables are sold monthly to Novelis AG, Zurich, Switzerland, based on a factoring contract closed in 2007 (please refer also to note 10 and 11 “Contingencies”).

Furthermore, trade receivables are sold to a foreign bank to finance sales on a short-term basis. Legally sold receivables are not anymore recognized in the financial statements of the company.

All receivables and other assets are due within a year. To account for general credit risks relating to trade receivables, a bad debt provision has been set up. The percentage of provision ranges from 0.5 % to 1.32 %.

Receivables from affiliated companies include receivables from financing activities in the amount of K€ 176,908 (prior year K€ 146,641). Thereof result K€ 60,000 from a loan to the sole shareholder Novelis Aluminium Holding Unlimited Company. In prior year a cash-pooling receivable from Novelis AG, Zuerich, Switzerland, in the amount of K€ 86,641 existed.

The remaining receivables result from sale of goods and services in the amount of K€

49,586 (prior year K€ 98,422). Trade receivables from affiliated companies are due within a year.

Furthermore, a receivable from Novelis SIG GmbH in the amount of K€ 21,982 due to the profit transfer 2022/2023 exists at the balance sheet date.

Receivables from associated companies in the amount of K€ 23,674 (prior year K€ 25,167) result from short-term loans.

### (3.6) Equity

The sole shareholder of Novelis Deutschland GmbH is Novelis Aluminium Holding Unlimited Company, Dublin, Ireland.

### (3.7) Provisions and accruals

	<b>2023</b> <b>K€</b>	<b>2022</b> <b>K€</b>
Pensions and similar obligations	247,816	218,757
Taxes	0	1,600
Other provisions and accruals	99,583	301,365
	<b>347,399</b>	<b>521,722</b>

Provisions for pension obligations are K€ 247,816 as of March 31, 2023 (prior year K€ 218,757). The underlying interest rate is 1.79%. Annual salary increases for 2023 respectively 2024 is set at 5.2% respectively 3.3% and starting with 2025 annual salary increase is set at 2.75%. Pension increase is set at 2.0 % Prior year 1.75 %).

As of March 31, 2023, Pension obligations are net off plan assets in the amount of K€ 722. The settlement amount is, including the remaining funding gap of € 1,757 (prior year € 3,513), K€ 250,295. Expenses from plan assets (K€ 15) were added to interest expense on the provision (K€ 4,763). The net expense of K€ 4,778 is included in "Other interest and similar expenses".

Pension provisions for former managing directors of the company and of former subsidiaries are K€ 6,265 as of March 31, 2023 (prior year K€ 5,878).

The difference in the pension provision in accordance with § 253 section 6 sentence 1 HGB due to the application of the average market interest rate of the last 10 years instead of the last 7 years amounts to K€ 11,908.

Actuarial assumptions in measuring early retirement and jubilee benefit obligations are the average market interest of the last 7 years. The provision for jubilee benefit was discounted at an interest rate of 1.50% p.a. (previous year: 1.35% p.a.) for a remaining term of 15 years and the provision for early retirement was discounted at an interest rate of 0.64% p.a. (previous year: 0.33% p.a.) for a remaining term of 2 years. The assumed remaining term of the jubilee obligations is 15 years and of the early retirement obligations is 2 years. For both obligations salary increases of 2.75% starting with 2025 are assumed and the applicable collective bargaining agreement is used for 2023 and 2024.

Provisions for early retirement obligations as of March 31, 2023, are net off plan assets in the amount of K€ 5,069. The settlement amount is K€ 9,224. No income from plan assets

was realized. Therefore, no income was netted with interest expense on the provision in accordance with § 246 Section 2 Sentence 2 HGB. The interest expense of K€ 4 is included in “Other interest and similar expenses”.

Other provisions and accruals comprise primarily accruals for goods and services received but not invoiced (K€ 28,478; prior year K€ 31,719), restructuring (K€ 1,1964; prior year K€ 2,396), overtime and vacation (K€ 8,131; prior year K€ 9,037), performance bonuses (K€ 3,566; prior year € 2,974), early retirement provisions net of plan assets (K€ 4,155 prior year K€ 5,010) as well as complaint provisions (K€ 5,862; prior year K€ 5,932). Furthermore, a provision for metal price reimbursements to customer (K€ 15,011) is recognized.

Provisions for onerous contracts (K€ 183; prior year K€ 819) were calculated based on the selling price of the contracts and the full production cost. Furthermore, provisions were set up for anticipated losses from foreign currency and aluminum forward contracts (K€ 24,116; prior year K€ 231,266).

A tax provision of K€ 1,600 in the prior year for real estate transfer tax in connection with the acquisition of Novelis Deutschland Holding GmbH (formerly Aleris Deutschland Holding GmbH) was released.

**(3.8) Liabilities**

	<b>2023</b>	<b>Due within a year</b>	<b>Due after more than a year</b>	<b>2022</b>	<b>Due within a year</b>	<b>Due after more than a year</b>
	<b>K€</b>	<b>K€</b>	<b>K€</b>	<b>K€</b>	<b>K€</b>	<b>K€</b>
Trade payables	244,058	244,058	0	363,393	363,393	0
Liabilities to affiliated companies <sup>1), 2), 3), 4), 5)</sup>	335,755	335,755	0	269,421	269,421	0
Liabilities to associated companies <sup>6)</sup>	57,815	57,815	0	61,248	61,248	0
Other liabilities <sup>7)</sup>	34,428	30,393	4,035	43,641	31,403	12,238
	<b>672,056</b>	<b>668,021</b>	<b>4,035</b>	<b>737,703</b>	<b>725,465</b>	<b>12,238</b>

<sup>1)</sup> Thereof from purchase of goods  
and services

162,835

218,530

<sup>2)</sup> Thereof from cash-pooling

42,866

0

<sup>3)</sup> Thereof liability from loss  
absorption Novelis Deutschland  
Holding GmbH, Koblenz

39

50,891

<sup>4)</sup> Thereof liability from profit transfer

130,015

0

<sup>5)</sup> Thereof from purchase of goods  
and services

57,815

61,248

<sup>6)</sup> Thereof from taxes

18,726

28,0777

As of the balance sheet date, no liabilities are due in more than five years.

There is a liability of K€ 39 to Novelis Deutschland Holding GmbH, Koblenz, due to the profit transfer 2020/2021 and a liability of K€ 130,015 to the shareholder due to the profit transfer 2020/2021 and 2022/2023.

## INCOME STATEMENT

### (4.1) Sales

Sales by region	2022/23	2021/22
	K€	K€
Germany	799,576	661,469
European Union - excluding Germany	1,715,511	1,453,297
Remaining Europe	1,168,035	1,232,981
Far East	30,090	62,059
North America	90,115	34,400
Other foreign countries	22,878	1,822
	<b>3,826,206</b>	<b>3,446,028</b>

  

Sales by product line	2022/23	2021/22
	K€	K€
Rolled products	3,702,037	3,339,886
Foil and foil products	71,225	62,611
Industrial products	29,526	26,330
Other	23,418	17,201
	<b>3,826,206</b>	<b>3,446,028</b>

### (4.2) General and administrative expenses

General and administrative expenses comprise, among other expenses, allocation charges from Novelis Inc. Material prior period expenses have not been incurred during the reporting period.

### (4.3) Other operating income

Other operating income comprises prior period income from the reversal of provisions in the amount of K€ 174,859 (prior year K€ 2,780), which is exceptionally high. Thereof K€ 172,255 (prior year K€ 1,486) is income from the reversal of provisions for anticipated losses from derivative contracts, as well as income from realized derivatives in the amount of K€ 58,773. Furthermore, the item includes income from foreign currency translation in the amount of K€ 2,030 (prior year € 7,760), income from damages of K€ 388 (prior year K€ 511) and income from sale of property, plant and equipment of € 1,110 (prior year K€ 404).

### (4.4) Other operating expenses

Other operating expenses include primarily service expenses, research and development expenses charged by affiliated companies as well as expenses regarding provisions for

hedging transactions. Significant expenses relating to other periods have not been incurred in the reporting period. Other taxes included in other operating expenses are K€ 717 (prior year K€ 452).

Expenses result from metal derivative contracts in the amount of K€ 21,178 (prior year K€ 281,128) and expenses from foreign currency derivatives in the amount of K€ 2,936 (prior year K€ 7,655).

Expenses for service fees from affiliated companies amount to K€ 30,760 (prior year K€ 36,131) and for research and development to K€ 16,080 (prior year K€ 9,225).

Furthermore, expenses due to recognition of settlement amounts for pension obligations in accordance with new accounting rules (BilMoG) in the amount K€ 1,757 (prior year 1,757) have been recorded (expenses in accordance with Article 67 section 1 and 2 EGHGB).

**(4.5) Expenses from loss absorption, income from long-term loans, other interest, and similar income as well as interest and similar expenses**

Income from long-term loans include interest income from associated companies in the amount of K€ 215 (prior year K€ 122) and from affiliated companies in the amount of K€ 1,773 (prior year K€ 2,068).

Other interest and similar income include interest income from loans to affiliated companies in the amount of K€ 5,126 (prior year K€ 1,825).

Interest and similar expenses include interest payable to affiliated companies in the amount of K€ 11,108 (prior year K€ 3,166).

The accumulation of interest expense on long-term provisions net of interest income from the respective plan assets resulted in K€ 4,783 (prior year K€ 17,649) expenses.

Exceptionally high income results from the profit transfer of Novelis Sheet Ingot GmbH in the amount of K€ 21,982 (prior year K€ 9,286).

**(4.6) Income taxes**

Due to the fiscal unity with Novelis Aluminium Holding Unlimited Company a tax profit of the reporting year is not subject to income taxes. A tax expenses in relation to Novelis Deutschland GmbH's foreign distribution office in Finland was recognized in the amount of K€ 3.1.

**(5) MATERIAL EXPENSES**

	<b>2022/23</b>	<b>2021/22</b>
	<b>K€</b>	<b>K€</b>
Raw materials	3,213,384	2,594,489
Merchandise	5,926	5,170
	<b>3,219,309</b>	<b>2,599,659</b>
Services received	314,154	286,802
	<b>3,533,463</b>	<b>2,886,461</b>

**(6) PERSONNEL EXPENSES**

	<b>2022/23</b>	<b>2021/22</b>
	<b>K€</b>	<b>K€</b>
Salaries and wages	126,036	115,026
Social security	56,531	28,411
Thereof pension costs	32,547	6,170
	<b>182,567</b>	<b>143,437</b>

**(7) EXPENSES FOR INSTITUTIONS OF THE COMPANY**

	<b>2022/23</b>
	<b>K€</b>
Supervisory board	64
Insurance premiums for former managing directors and surviving family members	8
	<b>72</b>

With reference to Section 286 (4) of the German Commercial Code (HGB), the remuneration of the managing directors is not disclosed. The remuneration of former managing directors and their surviving family members amounted to K€ 977.

**(8) INSTITUTIONS OF THE COMPANY****Members of the supervisory board**

Emilio Braghi	Senior Vice President of Novelis Inc. and President of Novelis Europe, Chairman supervisory board
Heiko Henne*	Chairman Workers' Council GBV
Axel Weber *	1. Authorized representative and managing director IG Metall Magdeburg-Schoenebeck
Dieter Salewski*	Chairman Workers' Council, Vice Chairman
Fortunato Llamido Lucido	Regional Counsel of Novelis Europe
André Sander*	Trade union secretary, IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz
Mélanie Lambelet Martin	Director Communications & Government Affairs, Novelis Europe

Wolfram Joos	Vice President Human Resources, Novelis Europe
Michael Hahne	Vice President & Value Stream General Manager Automotive, Novelis Europe
Peter Haycock*	Controller Nachterstedt
Dennis Hammer*	Member Workers' Council Novelis Koblenz GmbH
Gabriella Honti	Director Regional Procurement (since October 1, 2022, successor of Marco Truss)
Marco Truss	Vice President Supply Chain, Novelis Europe (until September 30, 2022)

\* Representative of employees

### Managing Directors

Dirk Noerthemann	Managing director Production, Supply Chain, Environment, Work Safety and Health Security
Sigfried Adloff	Managing director Finance and Controlling, Taxes and Duties, Customs, Commercial contracts
Nils Leonhardt	Managing director Human Resources, Data Security, Legal, IT

### (9) EMPLOYEES (average number of employees)

	2022/23	2021/22
Production	1,568	1,508
Administration and sales	217	187
Other	56	48
	1,841	1,743
Apprentices / Trainees	73	77
	<b>1,914</b>	<b>1,820</b>

### (10) CONTINGENCIES

The term loan facility of US\$ 1.8 billion was fully repaid in January 2022.

First, new term loans of US\$ 500 million were issued in March 2021 to repay part of the US\$ 1.8 billion term loan facility. Another part of this was repaid through the issuance of a green bond of € 500 million (equivalent to US\$ 588 million) in March 2021.

Novelis made several voluntary repayments on the US\$ 1.8 billion term loans in January 2021 and refinanced the remaining balance of US\$ 314.5 million in January 2022 through an unsecured loan. Novelis repaid the entire outstanding amount within financial year 2023 and prior to the November 2022 expiration.

US\$ 775 million of term loans were drawn in April 2020 to finance partially the consideration for the acquisition of Aleris. After partial redemption, US\$ 752 million remain drawn at the end of the financial year 2023.

Of all term loans, a total of US\$ 1.2 billion remains drawn at the end of the financial year 2023.

With the US\$ 1,500 million (issued in August 2021) and the US\$ 1,600 million (issued in January 2020) and the €500 million Green Bonds (equivalent to US\$543 million as of March 2023), a total of US\$ 3.6 billion in corporate bonds had been issued by the end of the 2022 financial year.

In August 2022, Novelis amended the ABL Revolver Facility to, among other things, increase the commitment under the ABL Revolver by \$ 500 million to \$ 2.0 billion and extend the term of the ABL Revolver to August 18, 2027.

The refinancing did not change the contingencies. The company continues to sell a major portion of its existing and future trade receivables to Novelis AG, Switzerland. Novelis AG assigns the acquired receivables to the secured party by way of security. The company still administrates the receivables and payments are made to an account of Novelis AG.

The company assigned all receivables not sold to Novelis AG by way of security to the secured party (global assignment). The profit and loss transfer agreement between Novelis Deutschland GmbH and Novelis Aluminium Holding Unlimited Company must stay in place. Receivables must be free of claims of third parties. Any claims must be reported immediately to the secured party.

The company pledged all bank accounts in favor of the secured party.

The company is obliged not to create mortgages on land and similar property rights. Mortgages in favor of the secured party have not been created.

The company assigned all intellectual property rights by way of security to the secured party.

In the ordinary course of business, the security provider has extensive disposition rights.

Due to the guarantees and securities given, Novelis Deutschland GmbH is exposed to potential claims. However, at the date of the preparation of the financial statements, no claims have been made and management does not expect claims in subsequent years, as the expected liquidity of the company, which obtained the financing, has a high likelihood to provide sufficient funds to fulfill the agreement on time.

## **(11) OTHER FINANCIAL COMMITMENTS AND OFF-BALANCE-SHEET TRANSACTIONS**

Financial commitments consist of rent and operating lease contracts in the amount of € 22.3 million as well as purchasing contracts in respect of capital expenditures in the amount of € 35.1 million. Thereof € 39.3 million will result in cash payments in the financial year 2023/24. € 18.1 million will result in cash payments until March 31, 2029.

Novelis Deutschland GmbH concluded in 2003 a Joint Venture Agreement with ALUMINIUM NORF GmbH, Neuss. As a subcontractor, ALUMINIUM NORF GmbH will provide production services. Benefits from the agreement due to the construction of the

world's largest aluminum rolling and melting plant are lower average cost, efficient processes and extensive production know-how. Risks and opportunities resulting from the market and product development as well as aluminum supply remain directly with Novelis Deutschland GmbH.

According to an agreement with the co-shareholder Speira GmbH (formerly Hydro Rolled Products GmbH) the shareholders are obliged to pay a commitment fee to ALUMINIUM NORF GmbH, Neuss, corresponding to their shareholdings. The commitment fee will be € 88.5 million in the financial year 2023/2024.

In 2007 the company concluded a factoring agreement with the affiliated company Novelis AG, Zurich/ Switzerland and in 2015 an additional factoring agreement with a foreign bank. Liquidity and financing are strengthened due to the factoring. The credit risk is fully transferred to Novelis AG, Zurich, Switzerland, or the foreign bank.

## (12) DERIVATIVE FINANCIAL INSTRUMENTS

Derivative financial instruments are used to hedge raw material prices and foreign currency risks.

As of balance sheet date aluminum forward contracts hedge aluminum price risks from contracted underlying transactions. Up to March 31, 2012, the underlying transaction and the hedging instrument represented a valuation unit. In 2013 it was opted not to designate a hedging relationship.

Market values of raw material price hedging instruments comprise negative fair values in the amount of € 22.1 million for which onerous contract provisions are recognized.

At the balance sheet date currency forward contracts hedge foreign currency risks from contracted underlying transactions. Currency forward contracts mainly provide for the purchase of US\$ (€ 102.0 million), GBP (€ 90.7 million) and CHF (€ 1.7 million) as well as the sale of US\$ (€ 71.1 million), GBP (€ 53.7 million) and CHF (€ 0.3 million). Market values of the currency forward contracts comprise negative fair values of € 2.0 million for which onerous contract provisions are recognized. As of balance sheet date no hedge relationship was designated.

As of balance sheet date, the nominal and fair values of existing derivatives are as follows:

Mio €	Nominal volume			Market Value	
	Purchase	Sale	Total	Total	Total Prior Year
Currency exchange forwards	194.3	125.0	319.3	0.16	0.00
Currency swaps	0.0	0.0	0.0	0.00	0.00
<b>Currency hedge contracts</b>	<b>194.3</b>	<b>125.0</b>	<b>319.3</b>	<b>0.16</b>	<b>0.00</b>
Aluminum forward contracts	58.5	880.1	938.6	3.88	-77.51
<b>Raw material hedge contracts</b>	<b>58.5</b>	<b>880.1</b>	<b>938.6</b>	<b>3.88</b>	<b>-77.51</b>

Nominal values are the total of all purchasing or sale contracts. Market value is the net amount of positive and negative market values. Market values match fair values which have been derived from Bloomberg-rates.

Currency exchange gains and losses from derivatives and underlying transactions are

netted in the income statement to present the total effect. As at balance sheet date currency exchange gains disclosed under other operating income are as follows:

Mio €	Expense	Income	Total	Total Prior year
Underlying transactions	-204.4	206.4	2.0	-2.8
Currency derivatives	-62.2	68.1	5.9	6.7
			<u>7.9</u>	<u>3.9</u>

Currency losses include unrealized gains from the conversion with the spot exchange rate in the amount of € 1.6 million (prior year loss € 1.0 million).

### (13) OTHER INFORMATION

The financial statements of Novelis Deutschland GmbH for financial years 2020/21 and 2021/22 had to be corrected with effects on the financial year 2022/23. The investment Novelis Deutschland Holding GmbH, Koblenz, has retrospectively changed net income after tax for the financial year ending March 31, 2021, from € -15,036,522 to € -15,075,779. Profit and loss transfer agreements exist between Novelis Deutschland, Holding, Koblenz, and Novelis Deutschland GmbH as well as between Novelis Deutschland GmbH and Novelis Aluminium Holding Unlimited Company, Dublin, Ireland.

Consequently, the loss of financial year 2020/2021 to be transferred by Novelis Deutschland Holding, Koblenz, to Novelis Deutschland GmbH increased by €39,257 and the profit to be transferred by Novelis Deutschland GmbH to Novelis Aluminium Holding Unlimited Company decreased by €39,257. The adjustments to the profit transfers for financial year 2020/2021 have not yet been settled and therefore have an impact on the receivables and liabilities carried forward to financial year 2021/2022 and 2022/2023.

As the existing loss carryforwards in Novelis Deutschland Holding GmbH, Koblenz, exceed the profit for financial year 2022/2023, there will be no profit distribution to Novelis Deutschland GmbH. A profit distribution from Novelis Deutschland Holding GmbH can only be made once it has fully offset its loss carryforwards.

### (14) TRANSACTIONS WITH RELATED PARTIES

In the ordinary course of the business Novelis Sheet Ingot GmbH has business relationships with numerous companies including affiliated companies.

As these are indirectly or directly wholly owned companies included in the consolidated financial statements of Novelis Inc., Mississauga, Canada, no further disclosure is required pursuant to § 285 No. 21 HGB.

Purchases from the associated company ALUMINIUM NORF GmbH are invoiced applying the cost-plus-method. The risk mark-up is 0.7 %. The production costs are € 302.5 million in 2022/2023 (prior year € 247.5 million). Furthermore, ALUMINIUM NORF GmbH received a loan with a fixed interest rate of 1.1%. Interest income was € 0.2 million.

**(15) AUDITOR RENUMERATION**

Total auditor fees for audit services in the financial year were K€ 441 (prior year K€ 469). No other assurance services, tax consulting services or other services have been rendered to Novelis Deutschland GmbH.

**(16) APPROPRIATION OF THE EARNINGS**

The positive result for the financial year April 1, 2022 to March 31, 2023, will be transferred to Novelis Aluminium Holding Unlimited Company due to the existing profit and loss transfer agreement. A respective liability is recorded.

**(15) SUBSEQUENT EVENTS**

No significant events with a financial impact on the profit and loss statement or the balance sheet occurred after the end of the financial year.

Goettingen, May 2, 2023

Novelis Deutschland GmbH

Siegfried Adloff

Dirk Nörthemann

Nils Leonhardt



**Movement in Fixed Assets**  
**(Appendix to the Notes)**

Novelis Deutschland GmbH, Goettingen

**Movement in Fixed Assets**  
**Financial year 2022/23**

	Historical cost				
	April 1, 2022	Additions	Reclassi- fications	Disposals	March 31, 2023
	€	€	€	€	€
I. Intangible assets					
1. Concessions, intellectual property rights, licences and similar rights	<b>30,011,734</b>	0	76,952	22,373	<b>30,066,313</b>
	<b>30,011,734</b>	0	76,952	22,373	<b>30,066,313</b>
II. Property, plant and equipment					
1. Property, buildings and similar property rights	<b>130,300,741</b>	0	3,238,447	1,352,572	<b>132,186,616</b>
2. Technical equipment and machinery	<b>442,170,878</b>	0	7,120,420	22,121,117	<b>427,170,181</b>
3. Other plant, furniture and office equipment	<b>117,630,095</b>	62.500	7,459,763	4,450,833	<b>120,701,525</b>
4. Advance payments and construction in progress	<b>20,858,436</b>	34,789,117	-17,895,582	0	<b>37,751,971</b>
	<b>710,960,949</b>	34,851,617	-76,952	27,924,521	<b>717,810,293</b>
III. Financial assets					
1. Investments in affiliated companies	<b>379,934,333</b>	0	0	0	<b>379,934,333</b>
2. Loans to affiliated companies	<b>29,000,000</b>	0	0	10,000,000	<b>19,000,000</b>
3. Investments in associated companies	<b>30,836,000</b>	0	0	0	<b>30,836,000</b>
	<b>439,770,333</b>	0	0	10,000,000	<b>429,770,333</b>
	<b>1,180,743,016</b>	<b>34,851,617</b>	<b>0</b>	<b>37,946,895</b>	<b>1,177,646,939</b>

Amortization and depreciation				Book value	
April 1, 2022	Additions	Disposals	March 31, 2023	March 31, 2023	March 31, 2022
€	€	€	€	€	€
<b>25,368,030</b>	2,544,099	22,373	<b>27,889,756</b>	<b>2,176,557</b>	<b>4,643,704</b>
<b>25,368,030</b>	2,544,099	22,373	<b>27,889,756</b>	<b>2,176,557</b>	<b>4,643,704</b>
<b>80,992,708</b>	2,744,051	1,320,920	<b>82,415,839</b>	<b>49,770,777</b>	<b>49,308,033</b>
<b>386,277,723</b>	12,672,568	22,098,469	<b>376,851,822</b>	<b>50,318,359</b>	<b>55,893,155</b>
<b>84,549,226</b>	6,459,085	4,439,885	<b>86,568,426</b>	<b>34,133,099</b>	<b>33,080,869</b>
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37,751,971</b>	<b>20,858,436</b>
<b>551,820,457</b>	21,875,704	27,859,274	<b>545,836,087</b>	<b>171,974,206</b>	<b>159,140,493</b>
<b>31,750,000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>31,750,000</b>	<b>348,184,333</b>	<b>348,184,333</b>
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19,000,000</b>	<b>29,000,000</b>
<b>106,000</b>	30,000	<b>0</b>	<b>136,000</b>	<b>30,700,000</b>	<b>30,730,000</b>
<b>31,856,000</b>	30,000	<b>0</b>	<b>31,886,000</b>	<b>397,884,333</b>	<b>407,914,333</b>
<b>609,044,487</b>	<b>24,449,803</b>	<b>27,881,647</b>	<b>605,611,843</b>	<b>572,035,096</b>	<b>571,698,530</b>



## **INDEPENDENT AUDITOR'S REPORT**

To Novelis Deutschland GmbH, Göttingen

### *Audit Opinions*

We have audited the annual financial statements of Novelis Deutschland GmbH, Göttingen, which comprise the balance sheet as at 31 March 2023, and the statement of profit and loss for the financial year from 1 April 2022 to 31 March 2023 and notes to the financial statements, including the presentation of the recognition and measurement policies. In addition, we have audited the management report of Novelis Deutschland GmbH for the financial year from 1 April 2022 to 31 March 2023. In accordance with the German legal requirements, we have not audited the content of the statement on corporate governance pursuant to § [Article] 289f Abs. [paragraph] 4 HGB [Handelsgesetzbuch: German Commercial Code] (disclosures on the quota for women on executive boards).

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in the audit,

- the accompanying annual financial statements comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law and give a true and fair view of the assets, liabilities and financial position of the Company as at 31 March 2023 and of its financial performance for the financial year from 1 April 2022 to 31 March 2023 in compliance with German Legally Required Accounting Principles and
- the accompanying management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position. In all material respects, this management report is consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development. Our audit opinion on the management report does not cover the content of the statement on corporate governance referred to above.

Pursuant to § 322 Abs. 3 Satz [sentence] 1 HGB, we declare that our audit has not led to any reservations relating to the legal compliance of the annual financial statements and of the management report.

### *Basis for the Audit Opinions*

We conducted our audit of the annual financial statements and of the management report in accordance with § 317 HGB in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer [Institute of Public Auditors in Germany] (IDW). Our responsibilities under those requirements and principles are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report" section of our auditor's report. We are independent of the Company in accordance with the requirements of German commercial and professional law,

and we have fulfilled our other German professional responsibilities in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

#### *Other Information*

The executive directors are responsible for the other information. The other information comprises the statement on corporate governance pursuant to § 289f Abs. 4 HGB (disclosures on the quota for women on executive boards) as an unaudited part of the management report.

Our audit opinions on the annual financial statements and on the management report do not cover the other information, and consequently we do not express an audit opinion or any other form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit, our responsibility is to read the other information mentioned above and, in so doing, to consider whether the other information

- is materially inconsistent with the annual financial statements, with the management report disclosures audited in terms of content or with our knowledge obtained in the audit, or
- otherwise appears to be materially misstated.

#### *Responsibilities of the Executive Directors and the Supervisory Board for the Annual Financial Statements and the Management Report*

The executive directors are responsible for the preparation of the annual financial statements that comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law, and that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles. In addition, the executive directors are responsible for such internal control as they, in accordance with German Legally Required Accounting Principles, have determined necessary to enable the preparation of annual financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud (i.e., fraudulent financial reporting and misappropriation of assets) or error.

In preparing the annual financial statements, the executive directors are responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern. They also have the responsibility for disclosing, as applicable, matters related to going concern. In addition, they are responsible for financial reporting based on the going concern basis of accounting, provided no actual or legal circumstances conflict therewith.

Furthermore, the executive directors are responsible for the preparation of the management report that as a whole provides an appropriate view of the Company's position and is, in all ma-

terial respects, consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements, and appropriately presents the opportunities and risks of future development. In addition, the executive directors are responsible for such arrangements and measures (systems) as they have considered necessary to enable the preparation of a management report that is in accordance with the applicable German legal requirements, and to be able to provide sufficient appropriate evidence for the assertions in the management report.

The supervisory board is responsible for overseeing the Company's financial reporting process for the preparation of the annual financial statements and of the management report.

#### *Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report*

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the annual financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and whether the management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position and, in all material respects, is consistent with the annual financial statements and the knowledge obtained in the audit, complies with the German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development, as well as to issue an auditor's report that includes our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with § 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) will always detect a material misstatement. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these annual financial statements and this management report.

We exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the annual financial statements and of the management report, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal controls.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit of the annual financial statements and of arrangements and measures (systems) relevant to the audit of the management report in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an audit opinion on the effectiveness of these systems of the Company.

- Evaluate the appropriateness of accounting policies used by the executive directors and the reasonableness of estimates made by the executive directors and related disclosures.
- Conclude on the appropriateness of the executive directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in the auditor's report to the related disclosures in the annual financial statements and in the management report or, if such disclosures are inadequate, to modify our respective audit opinions. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Company to cease to be able to continue as a going concern.
- Evaluate the overall presentation, structure and content of the annual financial statements, including the disclosures, and whether the annual financial statements present the underlying transactions and events in a manner that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles.
- Evaluate the consistency of the management report with the annual financial statements, its conformity with German law, and the view of the Company's position it provides.
- Perform audit procedures on the prospective information presented by the executive directors in the management report. On the basis of sufficient appropriate audit evidence we evaluate, in particular, the significant assumptions used by the executive directors as a basis for the prospective information, and evaluate the proper derivation of the prospective information from these assumptions. We do not express a separate audit opinion on the prospective information and on the assumptions used as a basis. There is a substantial unavoidable risk that future events will differ materially from the prospective information.

We communicate with those charged with governance regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

Frankfurt am Main, 2 May 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(sgd.) Christian Kwasni  
Wirtschaftsprüfer  
(German Public Auditor)

(sgd.) ppa. Jürgen Körbel  
Wirtschaftsprüfer  
(German Public Auditor)